



LfL

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern

2005



LfL-Information

Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising
Internet: <http://www.LfL.bayern.de>

Redaktion: Institut für Ernährungswirtschaft und Markt
Arbeitsbereich: Vieh-, Fleisch-, Eier und Geflügelwirtschaft
Menzinger Straße 54, 80638 München
Tel.: 089/ 17800-237
E-Mail: Ernaehrungswirtschaft@LfL.bayern.de

1. Auflage Mai / 2006

Druck: Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten

Schutzgebühr: 5,- €

© LfL

Vorwort

Der vorliegende Bericht bietet einen aktuellen Überblick über die Entwicklung der Märkte in den Bereichen Vieh, Fleisch, Eier und Geflügel.

Ein für die Landwirtschaft im Berichtszeitraum 2005 bedeutendes Ereignis war der Beginn der Entkoppelung der Sonder- und Schlachtprämien für Rinder und Schafe. Die Fleischwirtschaft mußte sich hingegen sowohl mit den Folgen des Gammelfleischskandals als auch der Vogelgrippe auseinandersetzen.

Mit Spannung wurden die WTO-Verhandlungen verfolgt, in deren Verlauf der Abbau der Exporterstattungen beschlossen wurde. Eine wichtige Aufgabe der Branche für die nächsten Monate und Jahre wird es sein, die daraus resultierenden Auswirkungen zu beurteilen und sich entsprechend auf die neuen Gegebenheiten auszurichten.

Vor diesem Hintergrund seien kurz die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres genannt:

Bei rückläufigen Rinderbeständen sank auch die Rindfleischproduktion in Bayern. Zulegen konnte hingegen sowohl der Schweinebestand als auch die Schweinefleischerzeugung in Bayern. Positiv entwickelte sich auch der Fleischverbrauch und -verzehr. Eine deutliche Verbesserung ergab sich im Vergleich zum Vorjahr bei den Rinderpreisen.

Seit Einführung der Registrierpflicht für Legehennenbetriebe liegen nun auch vermehrt aussagefähige Daten über die Haltungsarten vor. So waren im Jahr 2005 63 % der Legehennen in Ställen mit Käfig-, 25 % mit Boden-, 9 % mit Freiland- und 3 % mit ökologischer Haltung aufgestellt. Die zukünftige Entwicklung der Vogelgrippe sowie die Beschlüsse zur Käfighaltung werden zu weiteren Anteilsverschiebungen führen.

Wie immer gilt es den Meldebetrieben, den Sachverständigen, den Personen aus Politik, Berufsstand und Verwaltung den Dank für die gewährte Unterstützung des Arbeitsbereichs Vieh-, Fleisch, Eier und Geflügelwirtschaft auszusprechen.

Besonderer Dank gebührt den Mitarbeitern des Arbeitsbereiches, die die anfallenden Aufgaben im Jahr 2005 bewältigt und die Erstellung dieses Jahresberichts ermöglicht haben.

München, im Mai 2006



Georg Stark
Direktor an der Landesanstalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	3
Herkunft des statistischen Materials	6
Kurzfassung	7
1. Allgemeiner Teil	
Das Wichtigste in Kürze	9
1.1 Viehbestände in Bayern	10
1.1.1 Rinderbestände in Bayern	10
1.1.2 Schweinebestände in Bayern	11
1.1.3 Schaf- und Geflügelbestände in Bayern	12
1.2 Schlachtvieherzeugung in Bayern	13
1.3 Schlachtungen in Bayern	14
1.3.1 Gewerbliche und Hausschlachtungen nach Tierarten	14
1.3.2 Gesamtschlachtungen in Bayern nach Tierarten	15
1.3.3 Anteile der nach der 4. DVO erfassten Schlachttiere zu den gewerblichen Schlachtungen	16
1.3.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und Handelsklassen abgerechneten Tieren	17
1.4 Verbrauch und Verzehr und Selbstversorgungsgrad	18
1.4.1 Fleischverbrauch	18
1.4.2 Fleischverzehr	18
1.4.3 Selbstversorgungsgrad von ausgewählten Fleischarten	19
1.4.4 Verbrauch und Selbstversorgungsgrad bei Eiern	20
1.5 Struktur der Schlachtbetriebe in Bayern	21
1.6 Zugelassene Betriebe in Bayern und Deutschland	22
1.6.1 Zugelassene Vermarktungsbetriebe in Deutschland	22
1.6.2 Zugelassene und tätige Schlachtbetriebe in Bayern	23

2.	Der Markt für Rind- und Kalbfleisch	
	Das Wichtigste in Kürze	25
2.1	Mengenumsätze nach Schlachtgewicht	26
2.1.1	Mengenumsätze in Bayern	26
	- nach Schlachtgewicht und Handelsklassen -	26
	- nach Schlachtgewicht pauschal -	26
2.1.2	Mengenumsätze in den einzelnen Bundesländern	27
	- Jungbullen -	27
	- Kühe -	28
	- Färsen -	29
2.2	Preise für Schlachtkörper	30
2.2.1	Jährliche Durchschnittspreise in Bayern	30
2.2.2	Durchschnittspreise in Bayern und den übrigen Bundesländern	33
2.2.3	Jährliche Durchschnittspreise in Bayern und einigen Bundesländern	34
2.3	Handelsklassenanteile in Bayern	36
2.4	Schlachtgewichte	37
2.4.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern und den übrigen Bundesländern	37
2.5	Gesamtauswertung nach Kategorien und Handelsklassen für Bayern	39
2.5.1	- Jungbullenfleisch -	39
2.5.2	- Kuhfleisch -	40
2.5.3	- Färsenfleisch -	41
2.5.4	-Ochsenfleisch -	42
2.5.5	-Kalbfleisch -	43
3.	Der Markt für Schweinefleisch	
	Das Wichtigste in Kürze	45
3.1	Mengenumsätze nach Schlachtgewicht	46
3.1.1	Mengenumsätze in Bayern	46
3.1.2	Mengenumsätze von Schweinen in den einzelnen Bundesländern	47
3.2	Preise für Schweineschlachtkörper	48
3.2.1	Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen	48
3.2.2	Durchschnittspreise in den einzelnen Bundesländern	51
3.2.3	Jährliche Durchschnittspreise in Bayern und einigen Bundesländern	52

3.3	Handelsklassenanteile	53
3.3.1	Handelsklassenanteile in den einzelnen Bundesländern	53
3.3.2	Handelsklassenanteile in Deutschland und ausgewählten Bundesländern	54
3.4	Schlachtgewichte	55
3.4.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte in den einzelnen Bundesländern	55
3.5	Gesamtauswertung für Bayern	56
4.	Der Markt für Schaffleisch	
	Das Wichtigste in Kürze	57
4.1	Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland	58
4.2	Versorgungsbilanz Deutschlands bei Schaf- und Ziegenfleisch	58
5.	Der Markt für Eier und Geflügelfleisch	
	Das Wichtigste in Kürze	59
5.1	Struktur der Legehennenhaltung in Bayern	60
5.1.1	Ökohaltung	60
5.1.2	Freilandhaltung	61
5.1.3	Bodenhaltung	62
5.1.4	Käfighaltung	63
5.1.5	Haltungsarten gesamt	64
5.1.6	Zugelassene Eierpackstellen in Bayern	65
5.2	Geflügelschlachtungen in Bayern	66
5.2.1	zugelassene Geflügelschlachtbetriebe	66
5.2.2	zugelassene Geflügelzuchtbetriebe	66
5.2.3	Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel	67
	Abrufmarktberichte	68

Herkunft des statistischen Materials

Das vorliegende Datenmaterial beruht auf den Ergebnissen der Auswertungen der Preis- und Mengenmeldungen der nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz meldepflichtigen Schlachtbetriebe.

Sofern den Zahlen nicht Erhebungen und Berechnungen der Landesanstalt zugrunde liegen, ist die jeweilige Quelle angegeben.

Verwendete Abkürzungen

- bei Quellenangaben

BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Frankfurt
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle, Bonn
LfStaD	Bayerisches Landesamt für Statistik und Daten- verarbeitung, München

- für Bundesländer

BW	Baden - Württemberg
BY	Bayern
B	Berlin
BB	Brandenburg
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg - Vorpommern
NS	Niedersachsen
NRW	Nordrhein - Westfalen
RP	Rheinland - Pfalz
SA	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen - Anhalt
SH	Schleswig - Holstein
TH	Thüringen
D	Bundesrepublik Deutschland

Nachdruck - auch im Auszug mit Quellenangabe gestattet

Kurzfassung

In Bayern wurden 2005 entsprechend den Meldungen nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz erfasst:

Rinder	743.126 Stück		
	davon 1.	nach Schlachtgewicht	741.394 99,8%
	1.1	nach Schlachtgew. und Hkl	674.388 90,8%
	1.2	nach Schlachtgew. pauschal	67.006 9,0%
	2.	nach Lebendgewicht	1.732 0,2%
Schweine	3.185.436 Stück		
	davon 1.	nach Schlachtgewicht	3.161.791
	1.1	Mastschweine gesamt	3.131.461 100,0%
		nach Hkl 80 - 110 kg SG	2.853.257 91,1%
		nach Hkl unter 80 kg SG	157.838 5,1%
		nach Hkl über 110 kg SG	120.366 3,8%
		pauschal	—
	1.2	Sauen / Eber	30.330
	2.	nach Lebendgewicht*	23.645
Kälber	5.697 Stück		
	davon 1.	nach Schlachtgewicht	5.697 100,0%
	1.1	nach Schlachtgew. und Hkl	5.589 98,1%
	1.2	nach Schlachtgew. pauschal	108 1,9%
	2.	nach Lebendgewicht	—

Dies entspricht einer durchschnittlichen Wochenschlachtung von rund 14.290 Rindern (15.720**), 61.260 Schweinen (58.740**) und 110 Kälbern (140**).

* ohne Schlachtschweine aus Betrieben, die ausschließlich nach Lebendgewicht vermarkten

** Vorjahr

Bezogen auf Deutschland beträgt der bayerische Anteil der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen (ohne pauschal) abgerechneten Tiere bei

Rindern	27,9%
davon Jungbullenfleisch	29,4%
Kuhfleisch	25,1%
Färsenfleisch	33,0%
Schweinehälften (E-P)	7,6%

Die Auszahlungspreise haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

Kategorie/Handelsklasse		2003	2004	2005	Veränderung 2005 : 2004
geschlachtet (€ je kg SG)					
Jungbullenfleisch	U 3	2,59	2,67	2,99	12,0%
	R 3	2,53	2,62	2,94	12,2%
Färsenfleisch	U 3	2,44	2,55	2,77	8,6%
	R 3	2,34	2,45	2,68	9,4%
Kuhfleisch	U 3	2,03	2,15	2,47	14,9%
	R 3	1,90	2,03	2,34	15,3%
Kalbfleisch	R 2	4,78	4,83	5,04	4,3%
Schweinehälften	E	1,27	1,44	1,44	0,0%
	U	1,10	1,26	1,27	0,8%

Weitere Einzelheiten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Das Wichtigste in Kürze

- Die Rinderbestände haben sich in Bayern im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent weiter reduziert. Gleichzeitig ging die bayerische Rindfleischproduktion um 3,6 % zurück. Die Gesamtschlachtungen an Rindern in Bayern sanken sogar um 9,5 %. Dies dürfte vorwiegend auf die wegen der Entkopplung der Rinderprämien ins Jahr 2004 vorgezogenen Schlachtungen zurückzuführen sein.
- Bei Schweinen erhöhten sich die Bestände gegenüber dem Vorjahr um 3,5 %, so dass die Rückgänge der 3 Vorjahre fast wieder ausgeglichen sind. Zeitgleich stieg die Schweinefleischproduktion um 7,3 % und die Gesamtschlachtungen an Schweinen um 1,4 %. Demnach wurden vermehrt bayerische Schweine in Nachbarländern geschlachtet.
- Die Schafbestände verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,6 %. Zeitgleich erhöhten sich die Gesamtschlachtungen um 1,4 %.
- Der Anteil der nach 4. DVO erfassten Schweine an den gewerblichen Schlachtungen ist in Bayern aufgrund des größeren Anteils an Metzgerschlachtungen niedriger als in Deutschland. Bei Kälbern ist diese Differenz noch größer. Bei Rindern liegt Bayern hingegen über dem Wert für Deutschland.
- Die Schlachtgewichte aller Kategorien von Rindern nahmen um durchschnittlich 5,9 kg zu, bei Schweinen (E-P) um 0,4 kg.
- Der Selbstversorgungsgrad für Rind- und Kalbfleisch sank in Bayern im Jahr 2005 um 13 % auf 220 %; bei Schweinefleisch stieg er wieder auf 75 %. Bei Eiern setzte sich der seit langem anhaltende Abwärtstrend fort. Der deutsche Selbstversorgungsgrad erreichte hier einen Tiefststand von 69 %.
- Der errechnete gesamte Fleischverbrauch hat sich 2005 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 kg erhöht. Sowohl der Pro-Kopf-Verbrauch an Rindfleisch, als auch an Schweine- und Geflügelfleisch stieg um 0,2 bzw. 0,3 und 0,2 kg.
- Bezogen auf die Zahl der zugelassenen EU-Schlacht-, Zerlegungs- und Verarbeitungsbetriebe liegt Bayern im innerdeutschen Vergleich auf Platz 2 bzw. 3.

1. Allgemeiner Teil

1.1 Viehbestände in Bayern

1.1.1 Rinderbestände in Bayern

- in 1000 Stück -

Rinderhalter	2001	2002**	2003	2004**	2005 vorl.	Veränderung 2005 : 2004
	81,7	80,7	74,7	71,2	70,4	- 1,1 %
Rinder je Halter	50,0	48,3	50,4	51,0	51,0	
Kälber	637,8	582,5	565,1	555,6	550,8	- 0,9 %
Bullen/Ochsen	605,4	568,4	532,3	503,0	488,3	- 2,9 %
Färsen	1.326,9	1.263,0	1.229,3	1.188,0	1.185,7	- 0,2 %
Kühe	1.514,2	1.481,9	1.437,2	1.385,7	1.368,4	- 1,3 %
Rinder gesamt	4.084,3	3.895,8	3.763,9	3.632,2	3.593,0	- 1,1 %
davon						
Oberbayern	1.189,9	*	1.091,8	*	*	
Niederbayern	635,7	*	585,3	*	*	
Oberpfalz	537,0	*	503,4	*	*	
Oberfranken	291,9	*	269,9	*	*	
Mittelfranken	411,6	*	378,1	*	*	
Unterfranken	161,1	*	146,4	*	*	
Schwaben	857,1	*	789,0	*	*	

* nicht verfügbar

** repräsentative Viehzählung

Quelle: LfStad

1. Allgemeiner Teil

1.1.2 Schweinebestände in Bayern

- in 1000 Stück -

Schweinehalter	2001	2002**	2003	2004**	2005 vorl.	Veränderung 2005 : 2004
	33,3	30,7	29,0	25,6	25,6	+ - 0,0 %
Schweine je Halter	113,1	121,3	128,9	141,9	146,9	
Ferkel	1.272,9	1.238,0	1.259,3	1.282,3	1.306,0	+ 1,9 %
Jungschweine (bis 50 kg)	843,2	859,3	829,3	786,0	828,4	+ 5,4 %
Mastschweine	1.217,3	1.205,6	1.223,8	1.159,9	1.208,5	+ 4,2 %
Zuchtsauen	423,6	408,8	412,8	393,4	406,6	+ 3,4 %
Zuchteber	9,5	9,1	6,0	10,9	10,4	- 4,6 %
Schweine ges.	3.766,5	3.720,8	3.731,2	3.632,5	3.760,0	+ 3,5 %
davon						
Oberbayern	477,2	*	470,6	*	*	
Niederbayern	1.176,1	*	1.182,9	*	*	
Oberpfalz	293,8	*	291,6	*	*	
Oberfranken	283,3	*	275,0	*	*	
Mittelfranken	545,1	*	541,9	*	*	
Unterfranken	430,7	*	414,6	*	*	
Schwaben	560,3	*	554,5	*	*	

* nicht verfügbar

** repräsentative Viehzählung

Quelle: LfStAD

1. Allgemeiner Teil

1.1.3 Schaf- und Geflügelbestände in Bayern

- in 1000 Stück -

	2001	2002**	2003	2004**	2005 vorl.	Veränderung 2005 : 2004
Schafhalter	8,3	8,1	8,0	7,4	8,0	+ 8,1 %
Schafe je Halter	56,6	57,5	58,0	63,6	56,1	
Lämmer	170,4	165,4	162,5	165,4	164,9	- 0,3 %
Schafe (älter als 1 Jahr)	301,6	301,8	300,4	305,0	283,9	- 6,9 %
Schafe gesamt	472,0	467,2	462,9	470,3	448,8	- 4,6 %
Legehennenhalter	34,1	*	30,5	*	*	
Masthühnerhalter	0,9	*	0,8	*	*	
Putenhalter	0,4	*	0,3	*	*	
Entenhalter	1,3	*	1,1	*	*	
Gänsehalter	0,6	*	0,5	*	*	
Legehennen (1/2 Jahr u. älter)	4.315,5	*	4.190,2	*	*	
Masthühner	3.947,8	*	4.308,0	*	*	
Puten	768,3	*	784,2	*	*	
Enten	171,3	*	182,3	*	*	
Gänse	20,2	*	15,0	*	*	

* nicht verfügbar

** repräsentative Viehzählung

Quelle: LfStad

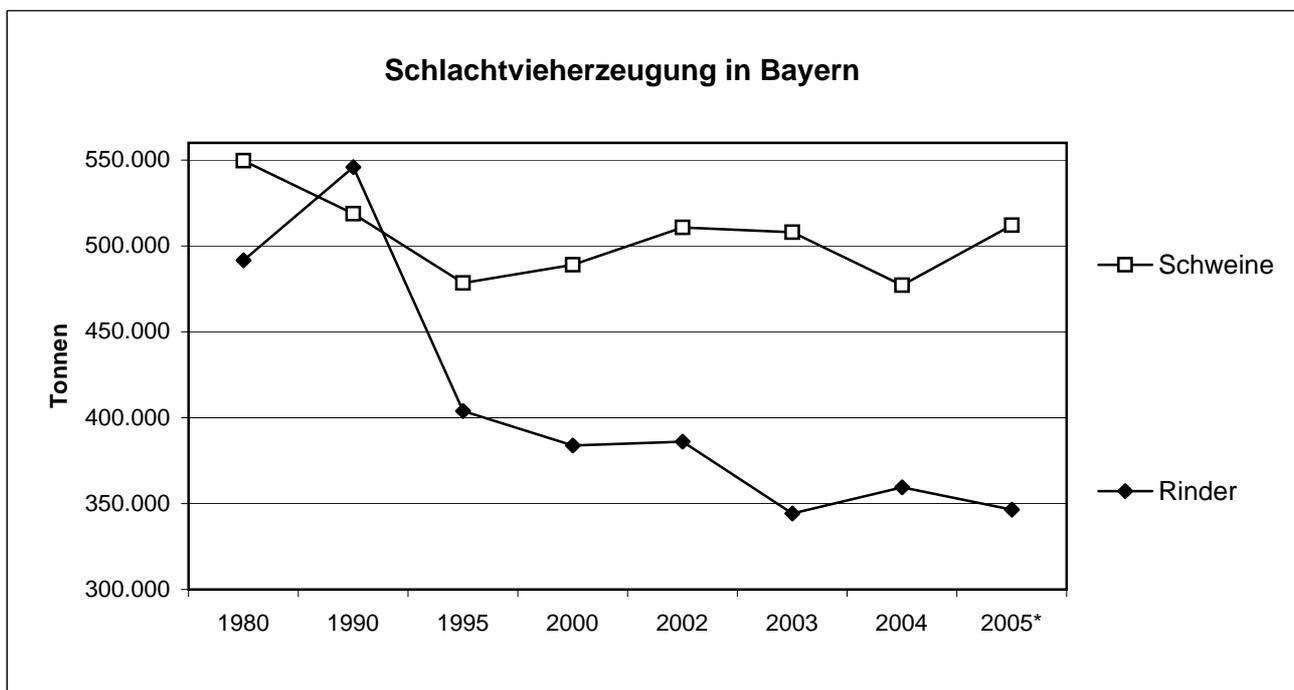
1. Allgemeiner Teil

1.2 Schlachtvieherzeugung in Bayern

Jahr	- in 1000 Stück -			- in Tonnen -		
	Rinder	Kälber **	Schweine	Rinder	Kälber **	Schweine
1980	1.544,5	495,1	6.375,7	491.600	31.200	549.600
1990	1.650,7	183,1	5.777,1	545.900	14.700	518.800
1995	1.217,9	146,3	5.263,5	403.900	12.100	478.500
2000	1.100,2	59,2	5.124,0	383.860	6.765	488.985
2002	1.108,8	50,5	5.325,8	386.102	5.300	510.746
2003	987,8	40,5	5.297,7	344.306	4.346	508.047
2004	1.034,8	45,2	5.022,1	359.395	4.907	477.101
2005*	983,7	38,1	5.254,9	346.383	4.137	512.031
Veränderung 2005 : 2004	- 4,9 %	- 15,7 %	+ 4,6 %	- 3,6 %	- 15,7 %	+ 7,3 %

* vorläufig

** ab 2000 Neuberechnung



1. Allgemeiner Teil

1.3 Schlachtungen in Bayern

1.3.1 Gewerbliche und Hausschlachtungen nach Tierarten

- 2005 -

Tierarten	Gewerbliche Schlachtungen		Haus-schlachtungen		Gesamt-schlachtungen	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Rinder (ohne Kalb) davon	918.060	98,2	16.676	1,8	934.736	100,0
Ochsen	11.184	91,4	1.052	8,6	12.236	100,0
Bullen	398.269	98,6	5.662	1,4	403.931	100,0
Kühe	365.962	99,2	2.981	0,8	368.943	100,0
Färsen	142.645	95,3	6.981	4,7	149.626	100,0
Kälber	34.587	90,7	3.542	9,3	38.129	100,0
Schweine	5.045.174	97,7	117.369	2,3	5.162.543	100,0
Schafe	101.169	83,1	20.601	16,9	121.770	100,0
Ziegen	3.341	65,1	1.793	34,9	5.134	100,0
Pferde	-		-		1.730	100,0

Quelle: LfStaD vorläufig

1. Allgemeiner Teil

1.3.2 Gesamtschlachtungen in Bayern nach Tierarten

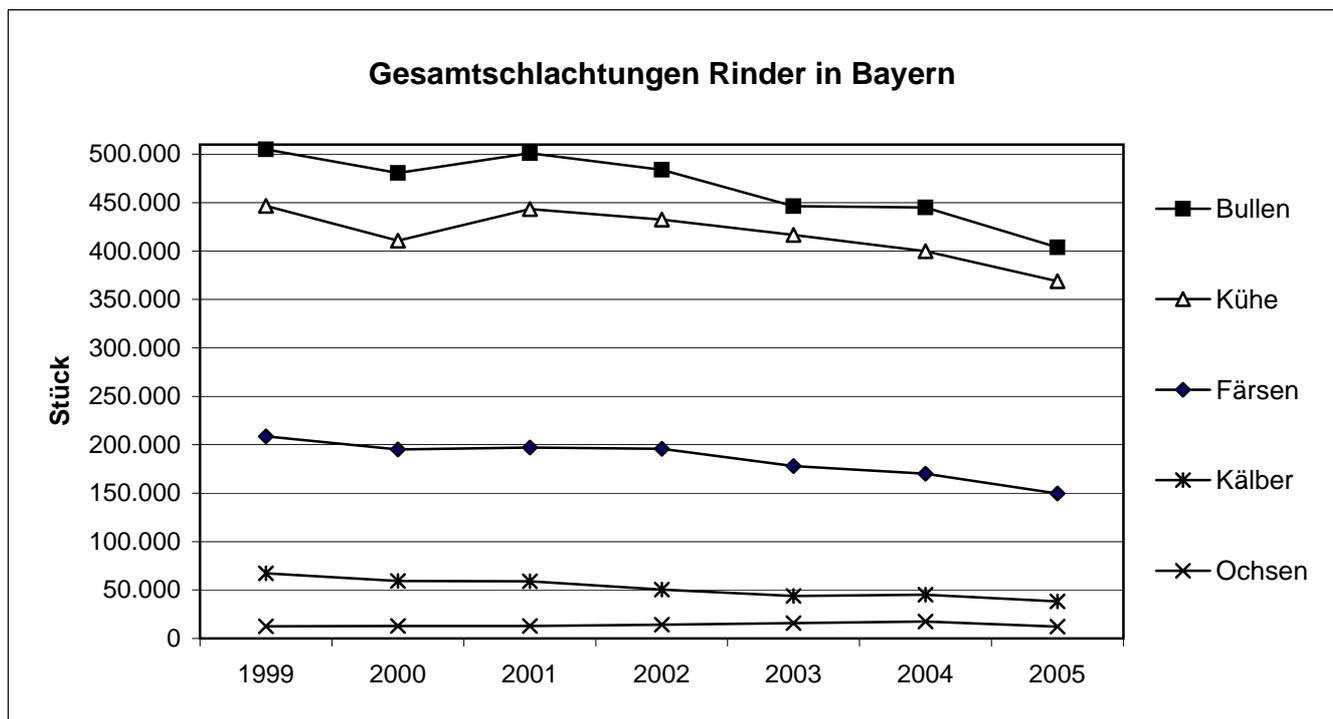
- in Stück -

Jahr	Ochsen	Bullen	Färsen	Kühe	Rinder gesamt	Anteil Bayerns an D in %
1999	12.677	505.194	208.655	446.772	1.173.298	28,6
2000	12.885	480.544	195.151	410.681	1.099.261	28,4
2001	12.736	501.143	197.068	443.261	1.154.208	29,1
2002	14.051	484.099	195.851	432.652	1.126.653	28,7
2003	15.674	446.520	178.141	416.598	1.056.933	29,1
2004	17.375	445.134	170.034	399.954	1.032.497	27,4
2005	12.236	403.931	149.626	368.943	934.736	-
Veränderung 2005 : 2004	- 29,6 %	- 9,3 %	- 12,0 %	- 7,8 %	- 9,5 %	

Jahr	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Anteil Bayerns an D in %
1999	2.641	67.320	117.996	7.488	5.678.001	12,7
2000	2.737	59.242	131.957	6.643	5.519.077	12,8
2001	3.033	58.937	144.899	7.037	5.703.576	13,0
2002	2.003	50.527	122.012	6.047	5.521.487	12,5
2003	1.788	43.995	116.323	5.723	5.328.714	11,7
2004	1.792	45.226	119.058	5.799	5.088.819	10,9
2005	1.730	38.129	121.770	5.134	5.162.543	-
Veränderung 2005 : 2004	- 3,5 %	- 15,7 %	+ 2,3 %	- 11,5 %	+ 1,5 %	

Quelle: LfStad

1. Allgemeiner Teil



1.3.3 Anteil der nach der 4. DVO erfassten Schlachttiere an den gewerblichen Schlachtungen

- 2005 -

Bayern				Deutschland vorläufig
Kategorie	gewerbl. Schlachtungen	davon Meldungen 4. DVO	Anteil Meldungen 4. DVO an gewerbl. Schlachtungen in %	
Schweine	5.045.174	3.185.436	63,1	86,0
Rinder ges.	918.060	743.126	80,9	78,4
Ochsen	11.184	3.219	28,8	-
Jungbullen / Bullen	398.269	309.543	77,7	-
Kühe	365.962	329.217	90,0	-
Färsen / Jungrinder	142.645	101.147	70,9	-
Kälber	34.587	5.697	16,5	70,2

1. Allgemeiner Teil

1.3.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren

- in kg -

Bayern

Jahr	Rinder	Jungbullen	Bullen	Ochsen
1992	327,7	364,1	437,2	328,1
1994	335,9	368,8	442,5	330,7
1996	336,5	371,1	465,9	335,7
1998	341,3	376,1	474,0	341,3
2000	348,9	384,7	468,0	341,0
2002	349,3	384,4*	400,6*	331,0
2003	349,6	388,3*	399,0*	327,3
2004	348,5	384,9*	408,0*	328,2
2005	354,4	392,5*	408,7*	333,0

Jahr	Kühe	Färsen	Kälber	Schweine
1992	302,3	288,3	111,2	91,1
1994	310,6	298,9	109,1	91,4
1996	313,0	297,7	104,3	93,9
1998	316,4	303,4	101,3	95,7
2000	321,3	309,5	114,2	95,2
2002	324,4	310,6	104,9	95,9
2003	324,0	308,2	107,3	95,9
2004	323,5	306,8	108,5	95,4
2005	327,0	313,5	108,5	95,8

* Abgrenzung der Kategorien JB / B ab 01.04.02 nur noch nach Alter (unter / ab 24 Monate)

1. Allgemeiner Teil

1.4 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad

1.4.1 Fleischverbrauch in Deutschland

- kg/Jahr -

(Nahrungsverbrauch, Bedarf für Tierfutter, industrielle Verwertung, Verluste)

Jahr	Fleisch insgesamt	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch	Geflügelfleisch	Schar- und Ziegenfleisch	Pferdefleisch	sonstiges Fleisch	Innereien
1950*	36,5	13,0	18,9	1,2	0,6	0,7	0,8	1,3
1960*	56,3	18,8	29,4	4,2	0,3	0,4	0,6	2,6
1970*	76,1	23,6	38,4	8,3	0,2	0,1	0,8	4,7
1980*	100,5	24,7	58,2	9,9	0,9	0,1	1,1	5,6
1990*	100,3	22,1	57,6	12,4	1,1	0,1	1,4	5,7
1995	91,7	16,5	54,9	13,3	1,1	0,1	1,4	4,4
2000	90,7	14,0	54,2	16,0	1,2	0,1	1,4	3,8
2002	89,0	12,3	53,7	17,5	1,1	0,1	1,4	3,0
2003	89,5	12,5	54,7	17,6	1,0	0,1	1,3	2,2
2004	89,1	12,6	54,5	17,8	1,0	0,1	1,2	1,9
2005**	89,6	12,8	54,8	18,0	1,1	0,1	1,1	1,7

1.4.2 Fleischverzehr in Deutschland

- kg/Jahr -

(menschlicher Verzehr ohne Knochen, Bedarf für Tierfutter, industrielle Verwertung, ohne Verluste)

Jahr	Fleisch insgesamt	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch	Geflügelfleisch	Schar- und Ziegenfleisch	Pferdefleisch	sonstiges Fleisch	Innereien
1990*	65,9	14,8	40,6	7,4	0,7	0,0	0,9	1,5
1995	61,7	11,3	39,6	7,9	0,7	0,0	0,9	1,1
2000	61,4	9,6	39,1	9,5	0,8	0,0	1,0	1,0
2002	60,0	8,4	38,7	10,4	0,7	0,0	0,9	0,8
2003	60,7	8,6	39,5	10,5	0,7	0,0	0,9	0,6
2004	60,7	8,7	39,3	10,6	0,7	0,0	0,8	0,6
2005**	61,1	8,8	39,5	10,8	0,7	0,0	0,8	0,5

* früheres Bundesgebiet

** vorläufig

Quelle: ZMP

1. Allgemeiner Teil

1.4.3 Selbstversorgungsgrad von ausgewählten Fleischarten

- in % -

Jahr	Rind- und Kalbfleisch			Schweinefleisch		
	Bayern	D	EU**	Bayern	D	EU**
1990*	220	125	110	81	94	105
1993	219	104	107	78	79	106
1994	221	108	106	80	77	107
1995	211	114	110	73	77	106
1996	230	126	116	74	77	106
1997	235	129	112	75	79	108
1998	233	118	105	78	82	107
1999	221	116	104	74	85	107
2000	225	119	104	72	87	109
2001	262	166	108	75	88	107
2002	249	136	101	79	91	108
2003	220	126	98	74	90	108
2004	233	129	98	74****	91	109
2005***	220	117	-	75	93	-

* früheres Bundesgebiet

** jeweils aktuelle Mitgliedsstaaten

*** vorläufig bzw. nicht verfügbar

**** Berechnungsgrundlage erweitert

Quelle: ZMP, eigene Berechnungen

1. Allgemeiner Teil

1.4.4 Verbrauch und Selbstversorgungsgrad bei Eiern

Jahr	Pro-Kopf-Verbrauch in Stück		Selbstversorgungsgrad in %	
	Deutschland	EU**	Deutschland	EU**
1985*	280	239	73	102
1990*	250	222	71	101
1993	215	210	75	103
1994	219	214	75	103
1995	224	215	72	103
1996	225	212	72	102
1997	227	215	72	102
1998	225	214	73	102
1999	224	217	74	103
2000	223	230	75	101
2001	220	227	75	102
2002	216	227	74	101
2003	212	233	71	98
2004	209	235	71	101
2005 v	209	-	69	101

* früheres Bundesgebiet

** jeweils aktuelle Mitgliedsstaaten

v = vorläufig

Quelle: ZMP

1. Allgemeiner Teil

1.5 Struktur der Schlachtbetriebe

Übersicht der nach der 4. DVO meldepflichtigen Betriebe

- 2005 -

Rinder (ohne Kälber)

wöchentliche Schlachtungen (Stück)	Anzahl der Betriebe	wöchentliche Meldungen (Stück)			
		gesamt	geschlachtet	lebend	ϕ
- 200	6	432	432	-	72
201 - 400	3	895	892	3	298
401 - 700	6	3.014	3.014	-	502
701 - 1000	2	1.728	1.728	-	864
> 1000	5	8.221	8.190	30	1.644
gesamt	22	14.290	14.257	33	650
2004	22	15.854	15.833	21	721

Schweine

- 300	7	1.454	1.454	-	208
301 - 500	5	1.921	1.622	299	384
501 - 1000	6	4.221	3.997	224	704
1001 - 1500	4	4.769	4.769	-	1.192
1501 - 2000	4	6.657	6.657	-	1.664
2001 - 5000	6	19.457	19.457	-	3.243
> 5000	3	23.401	23.401	-	7.800
gesamt	35	61.880	61.357	523	1.768
2004	35	59.269	58.743	526	1.693

1. Allgemeiner Teil

1.6 Zugelassene Betriebe in Bayern und Deutschland

1.6.1 Zugelassene Vermarktungsbetriebe in Deutschland

Stand: Januar 2006

Bundesland	Schlachtbetriebe (ES)	Zerlegungsbetriebe (EZ)	Verarbeitungsbetriebe (EV)	Kühlhäuser (EK)
Schleswig-Holstein	15	25	53	16
Hamburg	1	33	27	13
Niedersachsen	49	131	190	60
Bremen	3	7	12	7
Nordrhein-Westfalen	55	221	253	78
Hessen	15	72	48	17
Rheinland-Pfalz	12	38	34	4
Saarland	2	20	48	6
Baden-Württemberg	43	132	135	23
Bayern	53	147	178	62
Berlin	-	14	17	6
Brandenburg	13	27	41	11
Sachsen	10	28	65	8
Thüringen	8	20	40	5
Mecklenburg-Vorp.	5	13	35	8
Sachsen-Anhalt	4	25	43	7
Deutschland	288	953	1.219	331

Quelle: BgVV

1. Allgemeiner Teil

1.6.2 Zugelassene und tätige Schlachtbetriebe in Bayern

gesamt: 51

Ort	ES-Nr.	Ort	ES-Nr.
Erlangen	39	Würzburg	352
Aschaffenburg	51	Zwiesel	375
Passau	57	Uffenheim	378
München (Schwein)	77	Rottenburg	393
Coburg	79	Hof	394
Poing-Grub	BY - 101	Waldkraiburg	409
Fürstenfeldbruck	BY - 102	Neustadt b. Coburg	BY - 418
Eichstätt	BY - 103	Lauf	BY - 501
Kempten	109	Pappenheim	BY - 513
Trostberg	BY - 111	Memmingen	BY - 701
Bayreuth	116	Ronsberg	BY - 705
Halsbach	BY - 119	Rain a. Lech	BY - 712
Traunstein	121	Augsburg	BY - 715
Schongau	BY - 124	Pöttmes	BY - 718
Buchloe	128	Aub	792
Straubing	129	Fürth	964
München (Rinder)	BY - 133	Bad Neustadt / S.	1372
Bamberg	137	Kronach	1457
Vilshofen	143	Vilsbiburg/Motting	1458
Weiden	184	Landshut	1492
Massing	BY - 220	Retzbach	1603
Furth i.Wald	238	Viechtach	1604
Pfarrkirchen	258	Schwarzach	1615
Kulmbach	286	Rimpar	1616
Amberg	294	Ingolstadt	1686
Mühlhausen	BY - 306		

Quelle: BgVV Stand: Januar 2006

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

Das Wichtigste in Kürze

- Der Rückgang der Rinderbestände in Bayern hielt auch 2005 weiter an. Am stärksten davon betroffen waren die Bullen- und Ochsenbestände (- 3%).
- Auch 2005 betrug der Anteil der nach Schlachtgewicht abgerechneten Rinder an der gewerblichen Schlachtung in Bayern rund 81 Prozent.
- Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Tieren wurden 29,4 Prozent der Jungbullen, 25,1 Prozent der Kühe und 33,0 Prozent der Färsen in Bayern geschlachtet. Damit steht Bayern auch im Jahr 2005 an der Spitze aller Bundesländer.
- Die bayerischen Schlachtviehpreise lagen im Jahr 2005 bei allen Kategorien deutlich über den Vorjahrespreisen. Je nach Kategorie und Handelsklasse wurden bis zu 15 % mehr bezahlt.
Bei Jungbullen, Kühen und Färsen pendelten die bayerischen Preise um den deutschen Durchschnittspreis. Die Preise für Ochsen und Kälber lagen in Bayern über dem deutschen Durchschnitt.
- Nur in Bayern werden für Jungbullenfleisch, Bullenfleisch, Ochsenfleisch, Kuhfleisch, Färsenfleisch und Kalbfleisch die Daten aller 25 Handelsklassen erfasst. Dadurch ist eine umfangreiche Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. Somit wird ein wertvoller Beitrag zur Herstellung einer Markttransparenz geleistet.

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.1 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

2.1.1 Mengenumsätze in Bayern

alle Rinderkategorien

nach Schlachtgewicht und Handelsklassen

Kategorie	2002		2003		2004		2005	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen*	350.775	43,1	316.599	41,7	319.416	43,1	293.455	43,5
Färsen	111.870	13,7	102.739	13,5	99.490	13,4	86.575	12,8
Kühe	335.018	41,2	323.515	42,6	308.061	41,6	284.737	42,2
Bullen*	11.693	1,4	10.140	1,4	7.848	1,1	6.431	1,0
Jungrinder	791	0,1	587	0,1	439	0,1	348	0,1
Ochsen	4.201	0,5	5.472	0,7	5.376	0,7	2.842	0,4
Rinder gesamt	814.348	100	759.052	100	740.630	100	674.388	100
Kälber	7.396		6.935		6.999		5.589	

* Abgrenzung der Kategorien JB/B ab 01.04.02 nur noch nach Alter unter/ab 24 Monate

pauschal

Kategorie	2002		2003		2004		2005	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen*	12.062	16,3	10.745	14,4	10.957	14,5	7.872	11,7
Färsen	15.057	20,3	15.248	20,4	15.079	19,9	13.940	20,8
Kühe	45.187	61,0	46.988	62,8	48.049	63,5	44.209	66,0
Bullen*	1.162	1,6	1.179	1,6	930	1,3	599	0,9
Jungrinder	11	-	6	-	15	-	9	-
Ochsen	582	0,8	613	0,8	620	0,8	377	0,6
Rinder gesamt	74.061	100	74.779	100	75.650	100	67.006	100
Kälber	184		123		115		108	

* Abgrenzung der Kategorien JB/B ab 01.04.02 nur noch nach Alter unter/ab 24 Monate

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.1.2 Mengenumsätze in den einzelnen Bundesländern

Jungbullen

- 2005 -

Bundesland	Jungbullenfleisch			
	nach SG und HKL (E-P)		nach SG pauschal	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	106.776	10,7	21.816	36,0
Niedersachsen / Bremen	183.878	18,4	10.912	18,0
Nordrhein-Westfalen	191.412	19,2	11.430	18,9
Hessen, Rheinland-Pfalz	12.682	1,3	-	0,0
Baden-Württemberg	154.018	15,4	8.454	14,0
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	42.104	4,2	76	0,1
Thüringen, Sachsen	13.570	1,4	-	0,0
Bayern	293.455	29,4	7.872	13,0
Deutschland	997.895	100,0	60.560	100,0

1) Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

Quelle: BLE

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.1.2 Mengenumsätze in den einzelnen Bundesländern

Kühe

- 2005 -

Bundesland	Kuhfleisch			
	nach SG und HKL (E-P)		nach SG pauschal	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	113.832	10,1	31.624	32,5
Niedersachsen / Bremen	158.045	13,9	2.010	2,1
Nordrhein-Westfalen	153.191	13,5	7.372	7,6
Hessen, Rheinland-Pfalz	51.382	4,5	-	0,0
Baden-Württemberg	232.842	20,5	10.584	10,9
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	90.705	8,0	1.383	1,4
Thüringen, Sachsen	49.316	4,4	-	0,0
Bayern	284.737	25,1	44.209	45,5
Deutschland	1.134.050	100,0	97.182	100,0

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.1.2 Mengenumsätze in den einzelnen Bundesländern

Färsen

- 2005 -

Bundesland	Färsenfleisch			
	nach SG und HKL (E-P)		nach SG pauschal	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	36.173	13,8	10.820	38,3
Niedersachsen / Bremen	29.262	11,1	585	2,1
Nordrhein-Westfalen	27.921	10,6	205	0,7
Hessen, Rheinland-Pfalz	6.137	2,3	-	0,0
Baden-Württemberg	57.381	21,8	2.421	8,6
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A.	15.361	5,9	283	1,0
Thüringen, Sachsen	3.864	1,5	-	0,0
Bayern	86.575	33,0	13.940	49,3
Deutschland	262.674	100,0	28.254	100,0

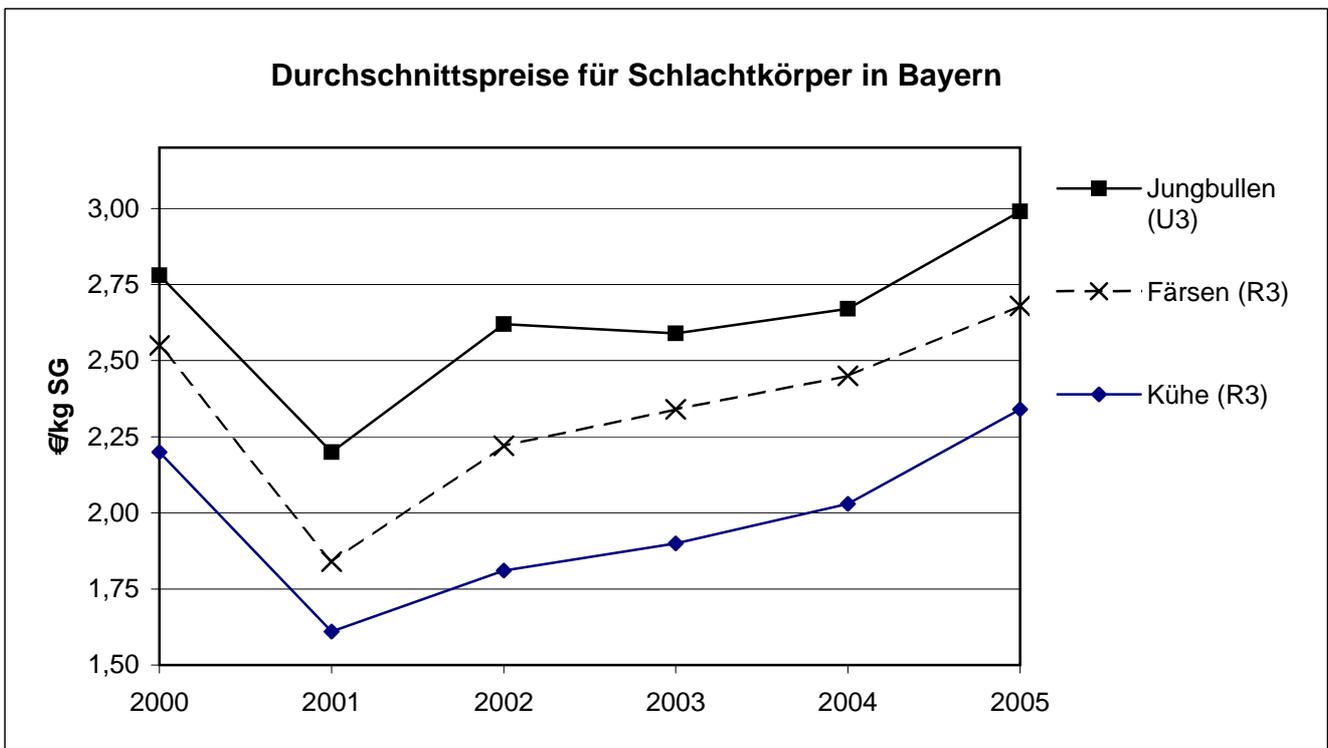
2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.2 Preise für Schlachtkörper

2.2.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Jungbullenfleisch				Ochsenfleisch			
	U2	U3	R2	R3	U3	R2	R3	O3
2005	3,00	2,99	2,93	2,94	2,90	2,78	2,81	2,54
2004	2,69	2,67	2,63	2,62	2,63	2,51	2,52	2,32
2003	2,58	2,59	2,52	2,53	2,60	2,45	2,48	2,21
2002	2,62	2,62	2,58	2,58	2,61	2,48	2,50	2,16
2001	2,24	2,20	2,16	2,12	2,29	2,14	2,13	1,84
2000	2,80	2,78	2,75	2,73	2,84	2,73	2,73	2,47



2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.2.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Kuhfleisch				Färsenfleisch			
	U3	R2	R3	O3	U3	U4	R2	R3
2005	2,47	2,27	2,34	2,16	2,77	2,67	2,66	2,68
2004	2,15	1,96	2,03	1,83	2,55	2,42	2,42	2,45
2003	2,03	1,83	1,90	1,69	2,44	2,31	2,31	2,34
2002	1,93	1,75	1,81	1,61	2,32	2,19	2,21	2,22
2001	1,72	1,56	1,61	1,43	1,96	1,83	1,86	1,84
2000	2,28	2,15	2,20	2,00	2,64	2,51	2,56	2,55

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.2.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Kalbfleisch			
	U3	R2	R3	O2
2005	5,37	5,04	5,06	4,30
2004	5,09	4,83	4,73	4,12
2003	4,91	4,78	4,68	4,21
2002	4,70	4,43	4,35	3,94
2001	4,59	4,26	4,14	3,64
2000	5,01	4,61	4,61	4,09

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.2.2 Durchschnittspreise in Bayern und den übrigen Bundesländern

2005

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bundesland	Jungbullenfleisch						Ochsenfleisch	
	Hkl						Hkl	
	U2	U3	R2	R3	O2	O3	R3	O3
Schleswig-Holstein, Hamburg	2,94	2,91	2,83	2,78	2,51	2,57	2,51	2,35
Niedersachsen / Bremen	2,96	2,91	2,89	2,85	2,57	2,62	2,59	2,31
Nordrhein-Westfalen	3,01	2,96	2,96	2,90	2,58	2,63	2,61	2,35
Hessen, Rheinland-Pfalz	3,09	3,04	3,01	3,00	2,64	2,62	2,76	2,45
Baden-Württemberg	3,04	2,99	2,97	2,95	2,63	2,65	-	2,88
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	2,97	2,97	2,88	2,88	2,53	2,59	2,51	2,33
Thüringen, Sachsen	2,99	2,98	2,87	2,86	2,56	2,60	2,40	2,24
Bayern	3,00	2,99	2,93	2,94	2,58	2,65	2,81	2,54
Deutschland	3,01	2,98	2,94	2,89	2,57	2,61	2,64	2,36

Bundesland	Kuhfleisch			Färsenfleisch			Kalbfleisch	
	Hkl			Hkl			Hkl	
	R3	O3	P2	U3	R3	O3	R2	O2
Schleswig-Holstein, Hamburg	2,33	2,21	1,52	2,71	2,55	2,22	2,92	2,74
Niedersachsen / Bremen	2,31	2,22	1,60	2,71	2,58	2,19	4,30	4,17
Nordrhein-Westfalen	2,33	2,21	1,62	2,74	2,65	2,19	-	-
Hessen, Rheinland-Pfalz	2,30	2,13	1,69	2,77	2,68	2,21	3,63	3,36
Baden-Württemberg	2,41	2,21	1,68	2,85	2,75	2,25	4,89	4,48
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	2,27	2,13	1,60	2,66	2,58	2,14	2,23	2,49
Thüringen, Sachsen	2,29	2,17	1,57	2,64	2,38	2,13	3,44	3,48
Bayern	2,34	2,16	1,56	2,77	2,68	2,27	5,04	4,30
Deutschland	2,36	2,19	1,60	2,79	2,67	2,21	4,88	3,35

¹⁾ Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.2.3 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern und einigen Bundesländern

Jungbullenfleisch

- je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse U3					Handelsklasse R3					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1994	3,09	3,12	2,98	2,99	3,07	2,93	3,04	2,89	3,00	3,00	2,93	3,08	2,82	2,87	3,00
1996	2,67	2,71	2,56	2,58	2,62	2,53	2,63	2,48	2,53	2,57	2,50	2,66	2,40	2,45	2,58
1998	2,86	2,89	2,75	2,75	2,84	2,71	2,82	2,66	2,69	2,78	2,70	2,85	2,57	2,63	2,78
2000	2,77	2,79	2,69	2,68	2,79	2,65	2,73	2,60	2,63	2,74	2,64	2,76	2,52	2,57	2,75
2002	2,60	2,62	2,46	2,55	2,63	2,46	2,58	2,37	2,47	2,59	2,40	2,58	2,20	2,35	2,54
2003	2,56	2,59	2,42	2,51	2,57	2,43	2,53	2,34	2,45	2,52	2,38	2,54	2,19	2,34	2,48
2004	2,67	2,67	2,61	2,67	2,70	2,57	2,62	2,55	2,60	2,63	2,53	2,64	2,42	2,52	2,62
2005	2,98	2,99	2,91	2,96	2,99	2,89	2,94	2,85	2,90	2,95	2,82	2,95	2,68	2,79	2,93

Kuhfleisch

Jahr	Handelsklasse R3					Handelsklasse O3					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1994	2,60	2,65	2,49	2,54	2,65	2,42	2,44	2,42	2,43	2,45	2,41	2,55	2,33	2,36	2,44
1996	2,02	2,04	1,98	1,98	2,07	1,87	1,88	1,88	1,87	1,87	1,85	1,94	1,80	1,81	1,88
1998	2,18	2,22	2,11	2,12	2,21	1,98	2,00	2,00	1,98	1,99	1,96	2,09	1,88	1,89	1,98
2000	2,18	2,20	2,12	2,13	2,22	2,00	2,00	2,03	1,99	2,03	1,95	2,08	1,92	1,87	2,00
2002	1,79	1,81	1,69	1,70	1,85	1,60	1,61	1,61	1,58	1,65	1,57	1,70	1,49	1,47	1,65
2003	1,90	1,90	1,81	1,82	1,97	1,70	1,69	1,72	1,69	1,75	1,64	1,76	1,57	1,53	1,71
2004	2,04	2,03	1,95	1,98	2,10	1,84	1,83	1,86	1,85	1,88	1,76	1,87	1,70	1,68	1,85
2005	2,36	2,34	2,31	2,33	2,41	2,19	2,16	2,22	2,21	2,21	2,09	2,19	2,05	2,03	2,17

Quelle: BLE

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.2.3 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern und einigen Bundesländern

Färsenfleisch

- je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse U3					Handelsklasse R3					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1994	3,01	3,02	2,78	2,92	3,01	2,84	2,95	2,70	2,79	2,93	2,74	2,92	2,55	2,62	2,87
1996	2,55	2,57	2,35	2,50	2,52	2,37	2,50	2,20	2,32	2,45	2,23	2,45	2,02	2,09	2,38
1998	2,65	2,67	2,46	2,59	2,61	2,47	2,55	2,34	2,42	2,53	2,30	2,52	2,08	2,12	2,42
2000	2,63	2,64	2,48	2,59	2,65	2,47	2,55	2,31	2,43	2,58	2,27	2,49	2,05	2,10	2,43
2002	2,31	2,32	2,09	2,24	2,29	2,16	2,22	1,95	2,05	2,25	1,92	2,15	1,65	1,70	2,08
2003	2,43	2,44	2,22	2,34	2,45	2,28	2,34	2,10	2,20	2,36	2,04	2,25	1,75	1,79	2,19
2004	2,55	2,55	2,35	2,38	2,59	2,39	2,45	2,22	2,30	2,47	2,14	2,37	1,87	1,91	2,32
2005	2,79	2,77	2,71	2,74	2,85	2,67	2,68	2,58	2,65	2,75	2,43	2,61	2,21	2,26	2,61

Kalbfleisch

Jahr	Handelsklasse R2					Handelsklasse O2					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1996	3,61	4,05	3,58	3,21	3,96	3,42	3,53	3,50	2,83	3,67	3,49	3,81	3,52	2,70	3,77
1998	4,21	4,37	4,19	4,11	4,37	3,85	3,70	4,11	4,12	3,99	3,93	4,15	4,10	3,03	4,11
2000	4,36	4,61	4,19	4,19	4,62	3,78	4,09	4,04	4,20	4,23	3,98	4,46	3,96	4,02	4,43
2002	4,19	4,43	3,75	2,73	4,19	3,31	3,94	3,90	2,69	3,81	3,50	4,14	3,66	2,68	3,99
2003	4,60	4,78	4,38	-	4,64	3,54	4,21	4,14	2,56	4,24	3,86	4,52	4,16	2,64	4,46
2004	4,71	4,83	4,47	-	4,84	3,49	4,12	4,31	1,50	4,42	4,00	4,61	4,22	1,50	4,72
2005	4,88	5,04	4,30	-	4,89	3,35	4,30	4,17	-	4,48	3,88	4,81	3,97	-	4,73

Quelle: BLE

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.3 Handelsklassenanteile in Bayern

- in % -

Jahr	Jungbullenfleisch					Kuhfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1994	5,5	53,1	34,0	6,0	1,4	1,5	19,1	35,3	28,5	15,6
1996	6,5	55,3	30,5	5,9	1,8	2,0	17,8	34,4	30,9	14,9
1998	7,2	53,9	33,2	4,8	0,9	2,5	18,9	35,8	28,9	13,9
2000	8,2	52,5	31,8	6,4	1,2	3,2	19,0	35,0	29,4	13,4
2002	7,1	52,8	32,2	6,6	1,3	3,0	18,4	33,3	30,1	15,2
2003	7,1	54,3	30,5	6,7	1,4	2,4	16,6	34,4	30,9	15,7
2004	6,5	54,6	31,1	6,3	1,5	1,9	16,6	34,2	31,6	15,7
2005	7,3	55,9	29,5	5,9	1,4	1,9	17,0	35,0	30,2	15,9

Jahr	Färsenfleisch					Kalbfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1994	2,0	35,6	46,2	13,5	2,7	1,4	25,2	39,6	23,7	10,1
1996	2,6	32,6	47,4	14,9	2,5	2,6	18,8	39,3	26,7	12,6
1998	3,7	36,9	44,1	12,7	2,6	1,1	20,4	48,0	23,1	7,4
2000	4,6	35,3	42,3	14,5	3,3	0,3	20,2	51,2	21,8	6,5
2002	3,6	34,2	44,1	14,8	3,3	0,3	9,2	50,7	30,4	9,4
2003	2,6	32,1	46,9	14,9	3,5	0,4	13,2	53,4	25,8	7,2
2004	2,1	32,4	47,0	15,1	3,4	0,9	16,7	55,2	20,2	7,0
2005	2,2	34,9	45,8	13,7	3,4	0,7	17,1	56,2	20,3	5,7

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.4 Schlachtgewichte

2.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern und den übrigen Bundesländern

2005

- in kg -

Jungbullenfleisch

Bundesland	Handesklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	409,7	375,9	344,7	274,3	358,0
Niedersachsen / Bremen	417,5	380,5	358,6	283,2	364,2
Nordrhein-Westfalen	393,5	386,2	357,6	292,9	377,0
Hessen, Rheinland-Pfalz	399,4	368,8	338,5	291,1	350,2
Baden-Württemberg	408,6	363,9	329,6	266,2	376,8
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	407,9	372,3	336,1	243,1	345,5
Thüringen, Sachsen	400,5	363,6	337,4	261,7	350,8
Bayern	409,1	367,4	323,7	282,4	392,5
Deutschland	407,5	374,0	349,6	279,2	375,1

Kuhfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	408,7	357,0	319,5	250,2	307,1
Niedersachsen / Bremen	424,3	362,7	324,7	250,6	305,0
Nordrhein-Westfalen	409,2	358,6	321,0	246,0	299,1
Hessen, Rheinland-Pfalz	408,7	356,5	322,2	246,3	287,5
Baden-Württemberg	414,0	346,5	304,1	239,3	313,4
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	423,0	368,7	310,5	228,9	277,7
Thüringen, Sachsen	436,9	376,2	325,7	237,3	275,5
Bayern	404,0	346,1	298,0	241,1	327,0
Deutschland	407,0	349,3	314,0	242,4	307,4

¹⁾ Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern und den übrigen Bundesländern

2005

- in kg -

Färsenfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	330,6	304,9	294,2	267,3	289,5
Niedersachsen / Bremen	347,6	307,3	297,9	229,3	291,6
Nordrhein-Westfalen	333,9	299,6	289,1	220,6	283,2
Hessen, Rheinland-Pfalz	317,9	290,9	275,8	217,1	270,0
Baden-Württemberg	335,8	297,1	276,4	214,1	296,0
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	335,6	297,2	278,9	211,8	262,0
Thüringen, Sachsen	342,1	294,5	277,2	213,7	246,5
Bayern	344,9	304,5	273,6	224,6	313,5
Deutschland	342,2	301,6	286,6	228,1	295,7

Kalbfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	146,0	164,8	169,8	-	164,7
Niedersachsen / Bremen	153,3	141,9	128,0	-	126,0
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Hessen, Rheinland-Pfalz	136,6	123,3	104,2	-	109,6
Baden-Württemberg	126,3	121,9	112,7	-	120,6
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	-	140,0	170,4	-	124,9
Thüringen, Sachsen	-	120,7	81,1	-	82,3
Bayern	118,8	113,5	97,3	64,3	108,5
Deutschland	123,5	120,5	139,6	-	127,6

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.5 Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklasse für Bayern

2.5.1 Jungbullenfleisch

- 2005 -

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	ϕ SG
E1	73	0,0	3,02	436,1
E2	5.069	1,7	3,07	433,7
E3	15.591	5,3	3,05	446,0
E4	587	0,2	2,95	457,1
E5	1	0,0	2,84	493,0
E ges.	21.321	7,2	3,05	443,5
U1	315	0,1	2,96	396,0
U2	51.496	17,5	3,00	401,4
U3	109.152	37,2	2,99	412,3
U4	3.187	1,1	2,93	426,5
U5	17	0,0	2,88	429,2
U ges.	164.167	55,9	2,99	409,1
R1	516	0,2	2,82	323,7
R2	47.612	16,2	2,93	359,4
R3	37.185	12,7	2,94	377,4
R4	1.122	0,4	2,88	393,1
R5	14	0,0	2,73	408,2
R ges.	86.449	29,5	2,93	367,4
O1	788	0,3	2,33	261,8
O2	9.628	3,3	2,58	307,7
O3	6.632	2,3	2,65	350,7
O4	427	0,1	2,62	376,1
O5	9	0,0	2,52	376,6
O ges.	17.484	6,0	2,60	323,7
P1	557	0,2	1,87	217,8
P2	2.392	0,8	2,23	279,8
P3	1.081	0,4	2,40	321,1
P4	4	0,0	2,39	359,5
P5	-	0,0	-	-
P ges.	4.034	1,4	2,25	282,4
E-P ges.	293.455	100,0	2,95	392,5

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.5.2 Kuhfleisch

- 2005 -

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	φ SG
E1	2	0,0	2,56	490,5
E2	19	0,0	2,53	433,0
E3	2.386	0,8	2,54	452,3
E4	2.730	1,0	2,52	467,0
E5	415	0,1	2,50	490,4
E ges.	5.552	1,9	2,53	462,3
U1	27	0,0	2,39	377,4
U2	1.518	0,5	2,42	375,7
U3	31.411	11,0	2,47	396,9
U4	14.432	5,1	2,49	419,3
U5	986	0,3	2,47	449,5
U ges.	48.374	16,9	2,48	404,0
R1	3.530	1,2	2,14	315,7
R2	25.495	9,0	2,27	326,7
R3	59.904	21,0	2,34	350,3
R4	9.885	3,5	2,39	377,4
R5	743	0,3	2,34	401,9
R ges.	99.557	35,0	2,32	346,1
O1	19.280	6,8	1,79	274,8
O2	29.949	10,5	2,06	287,0
O3	29.886	10,5	2,16	313,2
O4	6.423	2,3	2,20	345,3
O5	313	0,1	2,13	372,4
O ges.	85.851	30,2	2,05	298,0
P1	26.625	9,4	1,35	229,4
P2	13.098	4,6	1,56	250,8
P3	5.581	2,0	1,72	272,9
P4	99	0,0	1,79	300,4
P5	-	0,0	-	-
P ges.	45.403	16,0	1,46	241,1
E-P ges.	284.737	100,0	2,19	327,0

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.5.3 Färsenfleisch

- 2005 -

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	ϕ SG
E1	0	0,0	-	-
E2	44	0,0	2,86	316,8
E3	842	1,0	2,80	359,9
E4	890	1,0	2,61	408,4
E5	136	0,2	2,50	443,0
E ges.	1.912	2,2	2,68	387,4
U1	5	0,0	2,73	289,4
U2	692	0,8	2,78	305,2
U3	19.108	22,1	2,77	335,1
U4	9.874	11,4	2,67	363,6
U5	558	0,6	2,52	398,2
U ges.	30.237	34,9	2,73	344,9
R1	50	0,1	2,42	250,2
R2	6.696	7,7	2,66	275,8
R3	27.249	31,5	2,68	305,4
R4	5.253	6,1	2,61	332,6
R5	354	0,4	2,45	365,5
R ges.	39.602	45,8	2,66	304,5
O1	316	0,4	1,91	216,0
O2	3.400	3,9	2,20	241,4
O3	6.107	7,1	2,27	279,8
O4	1.908	2,2	2,23	315,1
O5	136	0,2	2,16	353,9
O ges.	11.867	13,8	2,24	273,6
P1	473	0,5	1,34	184,9
P2	1.374	1,6	1,53	215,3
P3	1.078	1,2	1,74	252,1
P4	31	0,0	1,91	290,5
P5	1	0,0	1,60	327,0
P ges.	2.957	3,3	1,60	224,6
E-P ges.	86.575	100,0	2,61	313,5

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.5.4 Ochsenfleisch

- 2005 -

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	φ SG
E1	0	0,0	-	-
E2	2	0,1	2,87	391,5
E3	4	0,1	2,90	386,0
E4	4	0,1	2,77	509,5
E5	0	0,0	-	-
E ges.	10	0,3	2,83	436,5
U1	2	0,1	2,75	315,0
U2	50	1,8	2,89	351,8
U3	392	13,8	2,90	380,7
U4	87	3,1	2,82	402,9
U5	4	0,1	2,35	416,8
U ges.	535	18,9	2,88	381,6
R1	3	0,1	2,57	263,7
R2	330	11,6	2,78	317,1
R3	719	25,3	2,81	345,5
R4	53	1,9	2,76	365,3
R5	2	0,1	2,41	422,5
R ges.	1.107	39,0	2,80	337,9
O1	20	0,7	2,23	258,2
O2	254	8,9	2,43	282,3
O3	469	16,5	2,54	323,2
O4	146	5,1	2,57	348,4
O5	5	0,2	2,42	367,6
O ges.	894	31,4	2,51	314,5
P1	21	0,7	1,69	211,1
P2	92	3,2	1,93	255,3
P3	179	6,3	2,23	298,2
P4	4	0,1	2,27	349,5
P5	0	0,0	-	-
P ges.	296	10,3	2,12	279,4
E-P ges.	2.842	100,0	2,67	333,0

2. Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

2.5.5 Kalbfleisch

- 2005 -

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	φ SG
E1	2	0,0	4,22	140,0
E2	38	0,7	5,35	134,3
E3	1	0,0	5,60	154,0
E4	0	0,0	-	-
E5	0	0,0	-	-
E ges.	41	0,7	5,30	135,0
U1	73	1,3	5,24	74,8
U2	792	14,2	5,37	120,5
U3	91	1,6	5,37	139,7
U4	0	0,0	-	-
U5	0	0,0	-	-
U ges.	956	17,1	5,36	118,8
R1	189	3,4	4,56	86,1
R2	2.667	47,7	5,04	114,1
R3	282	5,1	5,06	126,7
R4	0	0,0	-	-
R5	0	0,0	-	-
R ges.	3.138	56,2	5,02	113,5
O1	368	6,6	3,55	77,9
O2	715	12,8	4,30	104,7
O3	50	0,9	4,04	134,7
O4	0	0,0	-	-
O5	0	0,0	-	-
O ges.	1.133	20,3	4,09	97,3
P1	278	5,0	1,84	59,1
P2	41	0,7	2,60	98,5
P3	2	0,0	2,50	89,0
P4	0	0,0	-	-
P5	0	0,0	-	-
P ges.	321	5,7	2,00	64,3
E-P ges.	5.589	100,0	4,81	108,5

3. Der Markt für Schweinefleisch

Das Wichtigste in Kürze

- Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Schweinebestände gehen v.a. auf die Zunahme der Zahl der Mastschweine zurück.
- Der Anteil der Geschlachtungsvermarktung nach Handelsklassen an den gewerblichen Schlachtungen hat sich im Berichtsjahr in Bayern nochmals um 1,6 % auf 62,7 % erhöht.
- Nach wie vor hoch ist der Anteil der außerhalb des optimalen Schlachtgewichtsbereichs von 80 - 110 kg vermarkteten Schweine. In den Bereich "unter 80 kg" fielen 5,0 Prozent und in den Bereich "über 110 kg" 3,8 Prozent der gemeldeten Schweinehälften.
- Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Schweinen wurden 7,1 Prozent in Bayern geschlachtet. Damit steht Bayern an dritter Stelle aller Bundesländer. Der Schwerpunkt liegt wie in den Jahren zuvor in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.
- Die bayerischen Schweinepreise sind im Berichtsjahr in der Handelsklasse U, R und O um 0,01 € gestiegen; der Auszahlungspreis in der Handelsklasse E blieb gleich.
- Der positive Preisunterschied (E-P) zum deutschen Durchschnittspreis konnte auch 2005 gehalten werden. Bei der für Bayern wichtigen Handelklasse E besteht mittlerweile Gleichstand mit Deutschland.
- Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist in Bayern der E-Anteil mit über 84,3 Prozent am höchsten.
- Nur in Bayern wird in der Datenerfassung die Hkl. E in sieben Muskelfleischuntergruppen unterteilt. Dadurch werden zusätzliche wichtige Preis- und Mengeninformatoren sichtbar.
- Zwischen den einzelnen Untergruppen lag der Preisabstand im Durchschnitt im Bereich 0,02 bis 0,03 € je % Muskelfleischanteil.
- Die Schlachtgewichte variieren innerhalb der Handelsklassen zwischen den einzelnen Bundesländern um bis zu 3 kg. Bayern erzielte dabei die höchsten durchschnittlichen Schlachtgewichte.

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.1 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

3.1.1 Mengenumsätze in Bayern

Bayern

Kategorie	2002	2003	2004	2005	
	Stück	Stück	Stück	Stück	%
Mastschweine					
- nach Handelsklassen					
80 - 110 kg	2.853.212	2.808.669	2.739.424	2.853.257	90,2
unter 80 kg	199.846	171.060	158.063	157.838	5,0
über 110 kg	116.392	120.373	105.877	120.366	3,8
- pauschal	408	10	-	-	-
Mastschweine gesamt	3.169.858	3.100.112	3.003.364	3.131.461	99,0
Sauen					
nach Handelsklassen	61.573	43.901	24.276	28.871	0,9
Eber					
nach Handelsklassen	1.620	1.574	1.441	1.459	0,1
Sauen/Eber					
pauschal	-	-	-	-	-
Sauen/Eber gesamt	63.193	45.475	25.717	30.330	1,0
Schweine gesamt	3.233.051	3.145.587	3.029.081	3.161.791	100,00

3. Der Markt für für Schweinefleisch

3.1.2 Mengenumsätze von Schweinen in den einzelnen Bundesländern

- 2005 -

Bundesland	nach Handelsklassen*		pauschal*	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein	983.828	2,4	-	-
Niedersachsen / Bremen	12.909.881	32,0	251.055	40,5
Nordrhein-Westfalen	14.845.689	36,8	157.243	25,4
Hessen	241.462	0,6	-	-
Rheinland-Pfalz	813.929	2,0	105	0,0
Baden-Württemberg	1.934.544	4,8	149.970	24,2
Mecklenburg-Vorpommern	493.864	1,2	21.096	3,4
Brandenburg	951.645	2,4	19.245	3,1
Sachsen-Anhalt	2.678.422	6,6	6.152	1,0
Thüringen	1.273.383	3,2	12.178	2,0
Sachsen	354.873	0,9	2.169	0,4
Bayern	2.883.587	7,1	-	-
Deutschland	40.365.107	100,0	619.213	100,0

* einschl. Muttersauen / Altschneider
E-P nur für Bereich 80 - 110 kg SG

Quelle: BLE

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.2 Preise für Schweineschlachtkörper

3.2.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bayern

Jahr	Handelsklasse E							
	E gesamt	Unterteilung nach Muskelfleisch %						
		> 61	60-<61	59-<60	58-<59	57-<58	56-<57	55-<56
2005	1,44	1,50	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35
2004	1,44	1,49	1,46	1,44	1,42	1,39	1,37	1,34
2003	1,27	1,32	1,30	1,28	1,26	1,23	1,20	1,17
2002	1,37	1,42	1,40	1,38	1,36	1,33	1,30	1,27
2001	1,70	1,77	1,73	1,71	1,69	1,66	1,63	1,61
2000	1,44	1,49	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.2.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bayern

Jahr	U gesamt	Handelsklasse U				
		Unterteilung nach Muskelfleisch %				
		54-<55	53-<54	53-<54	51-<52	50-<51
2005	1,27	1,31	1,28	1,25	1,21	1,18
2004	1,26	1,31	1,27	1,24	1,21	1,17
2003	1,10	1,14	1,11	1,08	1,04	1,01
2002	1,20	1,24	1,21	1,17	1,14	1,10
2001	1,51	1,55	1,52	1,48	1,45	1,41
2000	1,26	1,30	1,27	1,23	1,20	1,16

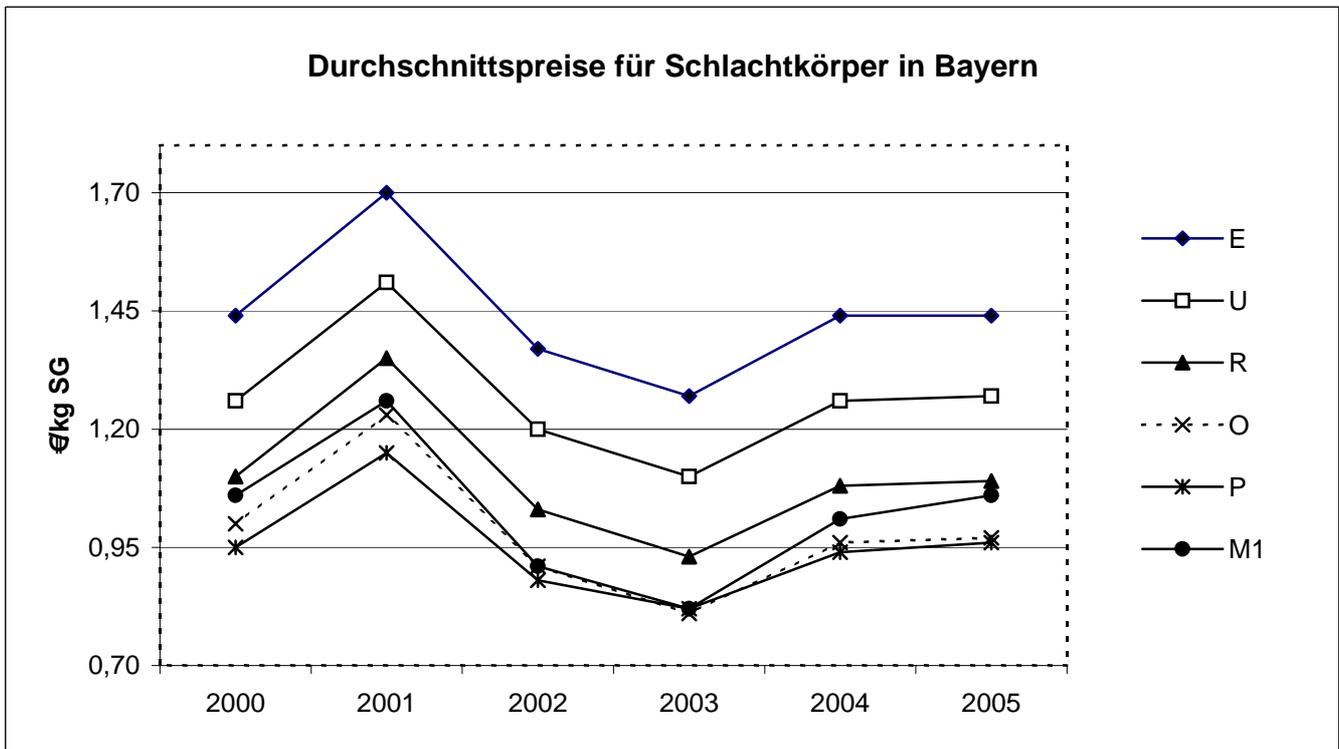
3. Der Markt für Schweinefleisch

3.2.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bayern

Jahr	Handelsklassen							
	R	O	P	E-P ges.	M1	M2	V	E-V ges.
2005	1,09	0,97	0,96	1,42	1,06	0,99	0,69	1,41
2004	1,08	0,96	0,94	1,41	1,01	0,92	0,67	1,40
2003	0,93	0,81	0,82	1,24	0,82	0,73	0,54	1,23
2002	1,03	0,91	0,88	1,34	0,91	0,83	0,65	1,32
2001	1,35	1,23	1,15	1,67	1,26	1,19	0,96	1,65
2000	1,10	1,00	0,95	1,41	1,06	0,98	0,70	1,39



3. Der Markt für Schweinefleisch

3.2.2 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Bundesländern

- 2005 -

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bundesland	Handelsklassen			
	E	U	E-P ges.	M1
Schleswig-Holstein	1,41	1,32	1,38	1,08
Niedersachsen / Bremen	1,44	1,33	1,40	1,13
Nordrhein-Westfalen	1,44	1,32	1,39	1,15
Hessen	1,49	1,33	1,45	1,14
Rheinland-Pfalz	1,45	1,33	1,39	1,09
Baden-Württemberg	1,45	1,30	1,42	1,06
Mecklenburg-Vorpommern	1,43	1,33	1,37	1,06
Brandenburg	1,44	1,34	1,38	1,12
Sachsen-Anhalt	1,44	1,34	1,39	1,14
Thüringen	1,45	1,35	1,40	1,13
Sachsen	1,46	1,35	1,39	1,14
Bayern	1,44	1,27	1,42	1,06
Deutschland	1,44	1,33	1,40	1,14

Quelle: BLE

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.2.3 Jährliche Durchschnittspreise in Deutschland und ausgewählten Bundesländern

- je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse E					Handelsklasse U					(E-P) bzw. gesamt* (E-V)				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1992	1,77	1,84	1,76	1,73	1,83	1,65	1,69	1,64	1,64	1,65	1,69	1,76	1,68	1,68	1,72
1993	1,35	1,40	1,34	1,35	1,39	1,23	1,24	1,22	1,23	1,22	1,26	1,32	1,25	1,25	1,28
1994	1,41	1,44	1,39	1,40	1,42	1,27	1,27	1,26	1,27	1,25	1,31	1,37	1,31	1,31	1,33
1995	1,47	1,50	1,46	1,48	1,48	1,33	1,33	1,33	1,33	1,31	1,40	1,45	1,39	1,39	1,40
1996*	1,66	1,70	1,65	1,65	1,67	1,54	1,54	1,54	1,53	1,51	1,61	1,66	1,60	1,60	1,63
1997*	1,73	1,74	1,72	1,72	1,73	1,61	1,59	1,61	1,61	1,57	1,67	1,70	1,66	1,67	1,68
1998*	1,20	1,21	1,19	1,18	1,22	1,07	1,04	1,07	1,06	1,04	1,14	1,17	1,14	1,12	1,17
1999*	1,12	1,14	1,12	1,12	1,14	1,01	0,98	1,01	1,00	0,98	1,07	1,10	1,07	1,07	1,09
2000*	1,41	1,44	1,41	1,41	1,42	1,30	1,28	1,31	1,30	1,29	1,37	1,41	1,37	1,36	1,39
2001*	1,67	1,70	1,67	1,66	1,70	1,55	1,53	1,56	1,53	1,54	1,62	1,67	1,62	1,61	1,66
2002*	1,35	1,37	1,35	1,34	1,37	1,23	1,20	1,23	1,23	1,23	1,30	1,34	1,30	1,29	1,34
2003*	1,26	1,27	1,26	1,25	1,26	1,14	1,10	1,14	1,14	1,11	1,21	1,24	1,21	1,20	1,23
2004*	1,43	1,44	1,43	1,42	1,43	1,31	1,26	1,32	1,31	1,28	1,38	1,41	1,38	1,38	1,40
2005*	1,44	1,44	1,44	1,44	1,45	1,33	1,27	1,33	1,32	1,30	1,40	1,42	1,40	1,39	1,42

*ab 1996 nur noch E-P

Quelle: BLE

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.3 Handelsklassenanteile

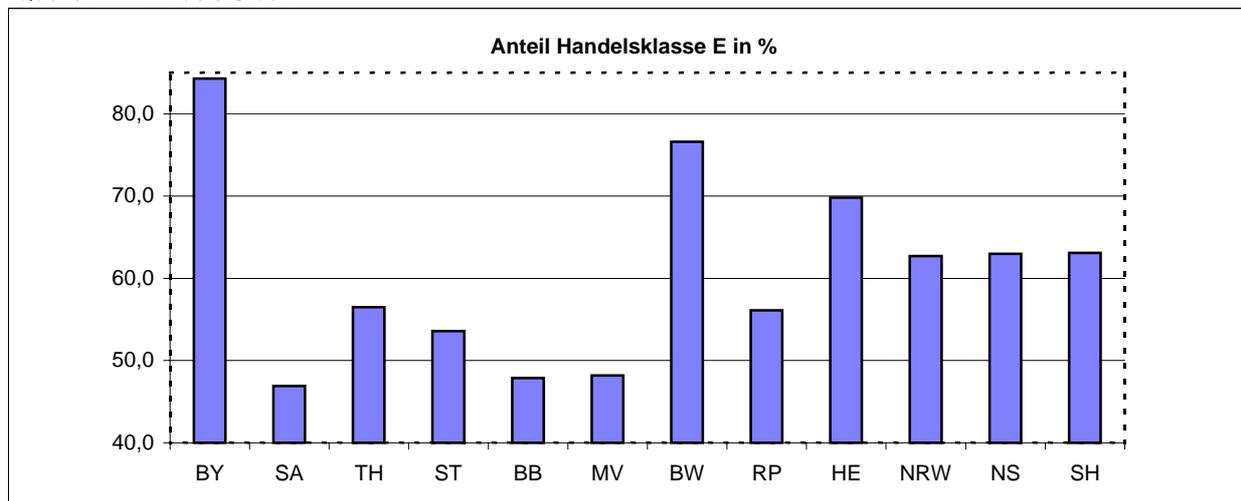
3.3.1 Handelsklassenanteile in den einzelnen Bundesländern

2005

- in % -

Bundesland	Handelsklassen			
	E	U	E-P ges.	M1
Schleswig-Holstein	63,1	22,1	98,2	0,1
Niedersachsen / Bremen	63,0	27,1	94,4	1,2
Nordrhein-Westfalen	62,7	23,9	90,5	4,9
Hessen	69,8	19,8	92,5	1,2
Rheinland-Pfalz	56,1	29,4	92,8	0,6
Baden-Württemberg	76,6	12,5	91,1	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	48,2	36,7	91,8	0,0
Brandenburg	47,9	35,3	90,5	0,1
Sachsen-Anhalt	53,6	31,9	91,8	0,0
Thüringen	56,5	28,1	89,5	0,7
Sachsen	46,9	32,1	87,9	2,4
Bayern	84,3	13,1	98,9	0,8
Deutschland	63,5	24,8	92,6	2,4

Quelle: BLE - Basis Stück -



3. Der Markt für Schweinefleisch

3.3.2 Handelsklassenanteile in Deutschland und ausgewählten Bundesländern

2005

- in % -

Jahr	Handelsklasse E					Handelsklasse U					Handelsklasse M1				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1992	51,0	65,9	51,4	51,7	63,0	35,2	25,2	37,1	36,1	23,6	2,0	2,7	1,7	1,9	5,1
1993	52,7	69,3	52,7	51,8	64,0	34,6	22,7	36,4	35,9	23,5	2,1	2,9	1,9	2,3	5,1
1994	56,4	74,0	55,5	55,2	66,6	32,9	19,7	34,9	34,1	21,3	2,0	2,5	1,6	2,5	5,5
1995	60,2	77,4	58,5	59,1	71,2	30,9	17,2	33,0	32,0	17,0	2,0	2,5	1,9	2,2	6,1
1996	58,4	78,3	57,9	58,4	63,6	30,1	16,5	31,1	32,7	15,3	1,9	2,4	1,8	2,2	6,3
1997	57,6	77,7	56,0	57,8	62,3	28,5	16,9	31,2	29,6	16,8	1,9	2,5	1,7	2,5	6,0
1998	58,8	77,7	57,4	57,3	65,1	27,2	16,7	30,1	27,8	18,3	2,2	2,4	1,5	3,6	3,4
1999	59,9	78,9	59,7	58,3	67,2	26,8	16,0	28,9	27,1	17,7	2,2	2,3	1,3	4,0	2,8
2000	61,2	81,1	60,9	60,2	68,6	26,2	14,7	28,0	26,2	17,8	2,3	2,1	1,1	4,5	2,3
2001	61,6	82,0	59,2	62,8	69,1	25,7	14,1	28,4	24,3	17,0	2,1	1,8	1,1	4,0	2,2
2002	61,6	83,7	61,1	60,8	71,3	25,6	12,7	27,2	24,8	16,6	2,3	1,8	1,2	4,7	1,1
2003	61,7	84,4	60,4	60,7	75,0	25,6	12,6	28,3	24,6	13,3	2,4	1,3	1,1	4,9	1,8
2004	62,8	85,0	62,0	61,7	75,4	25,2	12,6	27,7	24,1	12,7	2,4	0,7	1,1	5,0	1,9
2005	63,5	84,3	63,0	62,7	76,6	24,8	13,1	27,1	23,9	12,5	2,4	0,8	1,2	4,9	1,3

Quelle: BLE - Basis Stück

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.4 Schlachtgewichte

3.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in den einzelnen Bundesländern

2005

- in kg -

Bundesland	Handelsklassen			
	E	U	E-P ges.	M1
Schleswig-Holstein	93,3	94,0	93,7	181,3
Niedersachsen / Bremen	93,7	94,6	94,1	174,5
Nordrhein-Westfalen	94,0	95,1	94,3	172,5
Hessen	94,7	94,9	94,9	173,5
Rheinland-Pfalz	92,6	93,6	63,7	159,5
Baden-Württemberg	94,5	95,3	94,7	173,5
Mecklenburg-Vorpommern	91,2	92,7	92,0	170,9
Brandenburg	92,1	93,3	92,8	167,1
Sachsen-Anhalt	92,8	93,9	93,3	191,3
Thüringen	92,9	93,9	93,3	184,9
Sachsen	93,8	94,6	94,3	172,0
Bayern	94,8	95,8	95,0	175,5
Deutschland	93,8	94,6	94,1	173,0

Quelle: BLE; für HKL E, U und E-P ges. nur im Bereich 80-110 kg

3. Der Markt für Schweinefleisch

3.5 Gesamtauswertung für Bayern

- 2005 -

Handelsklasse	Stück	Prozent- Anteile	φ SG in kg	Muskelfleisch %	Preis €/kg
über 61 %	741.176	25,7	94,4	62,6	1,50
60 - unter 61 %	314.097	10,9	94,8	60,4	1,47
59 - unter 60 %	329.113	11,4	94,8	59,5	1,45
58 - unter 59 %	321.258	11,1	94,9	58,5	1,43
57 - unter 58 %	295.596	10,3	95,0	57,5	1,40
56 - unter 57 %	242.537	8,4	95,2	56,5	1,38
55 - unter 56 %	187.292	6,5	95,3	55,5	1,35
E gesamt	2.431.069	84,3	94,8	59,6	1,44
54 - unter 55 %	138.178	4,8	95,6	54,5	1,31
53 - unter 54 %	99.320	3,4	95,7	53,5	1,28
52 - unter 53 %	67.302	2,3	95,9	52,5	1,25
51 - unter 52 %	44.705	1,6	96,1	51,5	1,21
50 - unter 51 %	29.212	1,0	96,4	50,5	1,18
U gesamt	378.717	13,1	95,8	53,2	1,27
R	40.337	1,4	96,7	48,3	1,09
O	2.821	0,1	97,6	43,2	0,97
P	313	0,0	96,9	37,7	0,96
E - P gesamt	2.853.257	98,9	95,0	58,5	1,42
M 1	23.683	0,8	175,5	-	1,06
M 2	5.188	0,2	165,3	-	0,99
V	1.459	0,1	103,8	-	0,69
E-V gesamt	2.883.587	100,0	<	-	1,41

4. Der Markt für Schaffleisch

Das Wichtigste in Kürze

- 63% der Schafe in Bayern gehörten im Jahr 2005 der Kategorie "Schafe älter als ein Jahr" und 37% der Kategorie "Lämmer" an. Der Schafbestand erreichte den niedrigsten Stand seit dem Jahr 2001.
- Im Berichtsjahr konnten für Bayern keine Schlachtdaten veröffentlicht werden, da nur noch 1 Betrieb meldepflichtig war.
- Der Verkauf von Lamm- und Schaffleisch nach Schlachtgewicht und Handelsklassen hat im Bundesgebiet mengenmäßig keine Bedeutung. Dagegen machen die Pauschalkäufe nach Schlachtgewicht und die Verkäufe nach Lebendgewicht den Löwenanteil aus.
- Der überwiegende Anteil des Schaffleisches wurde nach Lebendgewicht vermarktet. Im Jahr 2005 waren dies 61 Prozent der Mastlämmer und Schafe.
- Rund 11 % der in Deutschland geschlachteten Schafe wurden in Bayern geschlachtet.
- Die Auszahlungspreise für Lämmer stiegen bei der pauschalen Vermarktung nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht an. Bei Schafen war eher ein gleichbleibender bis sinkender Trend festzustellen.

Die Veränderungen betragen im einzelnen bei

Lammfleisch	E-P	-	0,35 €
Lammfleisch	pauschal	+	0,11 €
Lämmer	lebend	+	0,06 €
Schaffleisch	E-P	-	0,32 €
Schaffleisch	pauschal	-	0,11 €
Schafe	lebend		0,00 €

- Der Pro-Kopf-Verbrauch an Schaf- und Ziegenfleisch konnte in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 kg zulegen.
- Nach wie vor muss fast die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Schaf- und Ziegenfleisches eingeführt werden.

4. Der Markt für Schaffleisch

4.1 Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland

- 4. DVO -

Deutschland

Abrechnung		nach Schlachtgewicht				nach Lebendgewicht	
		Lammfleisch		Schaffleisch		Lämmer	Schafe*
		HKL E-P	pauschal	HKL E-P	pauschal		
Mengenumsätze in Stück	2002	322	72.622	57	874	154.915	2.141
	2003	530	69.587	64	2.172	161.009	1.683
	2004	562	79.070	42	1.507	133.643	1.997
	2005	309	102.093	11	1.631	159.331	1.957
Preise in €/kg SG/LG	2002	3,46	3,91	0,98	1,24	1,69	0,67
	2003	3,84	3,90	1,02	1,22	1,70	0,59
	2004	3,86	3,63	0,74	1,03	1,65	0,58
	2005	3,51	3,74	0,42	0,92	1,71	0,58
SG/LG in kg	2002	17,4	19,7	34,1	35,9	40,5	63,8
	2003	16,9	19,9	31,2	34,1	36,4	64,1
	2004	17,3	20,7	36,7	33,1	42,6	72,4
	2005	17,2	20,7	29,6	32,3	42,7	76,6

* ohne Hammel

Quelle: BLE

4.2 Versorgungsbilanz Deutschlands bei Schaf- und Ziegenfleisch

- 1000 t -

	2003	2004	2005*	Veränderung 2005 : 2004
Bruttoeigenerzeugung	46,0	49,1	50,6	3,1%
Fleischimporte	47,7	46,4	53,0	14,2%
Fleischexporte	11,1	9,7	10,0	3,1%
Verbrauch	82,6	85,5	92,1	7,7%
Pro-Kopf-Verbrauch in kg	1,0	1,0	1,1	10,0%
Selbstversorgungsgrad (%)	55,7%	57,4%	55,0%	-4,2%

* vorläufig

Quelle: ZMP

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

Das Wichtigste in Kürze

- Seit Einführung der Registrierpflicht für Legehennenbetriebe, die ihre Eier nicht ausschließlich ohne Angabe der Handelsklasse ab Hof oder an der Haustüre verkaufen, sind nun genauere Daten zu den verschiedenen Haltungsarten verfügbar.
- In Bayern wurde in 2005 der Großteil der Hennen in Betrieben unter 3.000 Hennenplätzen gehalten. Die Hauptproduktionsgebiete sind Niederbayern und die Oberpfalz. In der Ökohaltung liegt Schwaben auf Platz eins.
- Die in den registrierten Betrieben gehaltenen 3,7 Mio. Hennen dürften rechnerisch rd. 1 Mrd. Eier erzeugt haben. Davon entfallen ca. 63% auf die Käfig-, 25% auf Boden-, 9% auf Freiland und 3% auf die ökologische Haltung.
- In Bayern hat die Zahl der im Jahr 2005 amtlich zugelassenen Packstellen für Eier auf 528 zugenommen. 19 % aller Packstellen machen von der Möglichkeit der Ursprungsangabe (Herkunft) Gebrauch.
- Der Pro-Kopf-Verbrauch an Eiern ist in Deutschland mit 209 Eier konstant geblieben. Bei Geflügelfleisch stieg er weiter auf 18 kg.
- Um 8,2 % zugenommen hat die Schlachtung von Geflügel in Bayern. Damit wurde der bisherige Trend fortgeführt. Ebenso zugenommen hat das Angebot zerteilter und gefrorener Ware während das Angebot an frischer Ware zurückging.

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.1 Struktur der Legehennenhaltung in Bayern

5.1.1 Ökohaltung*

- 2005 -

Legehennenplätze je Stall**	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	109	82,6	64.439	48.306	38,3
3.000 bis unter 5.000	18	13,6	55.300	49.996	39,6
5.000 bis unter 10.000	5	3,8	31.900	27.890	22,1
10.000 bis unter 30.000	-		-	-	
30.000 oder mehr	-		-	-	
gesamt	132	100	151.639	126.192	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	45	34,1	38.905	29.855	23,7
Niederbayern	13	9,8	23.300	19.234	15,2
Oberpfalz	16	12,1	20.050	18.079	14,3
Oberfranken	12	9,1	2.915	2.079	1,7
Mittelfranken	12	9,1	7.120	4.406	3,5
Unterfranken	8	6,1	4.269	3.815	3
Schwaben	26	19,7	55.080	48.724	38,6
Bayern	132	100	151.639	126.192	100

* nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

** Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.1.2 Freilandhaltung*

- 2005 -

Legehennenplätze je Stall**	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	350	90,9	94.970	60.851	18,8
3.000 bis unter 5.000	14	3,7	55.100	43.353	13,4
5.000 bis unter 10.000	9	2,3	59.451	41.910	12,9
10.000 bis unter 30.000	9	2,3	167.269	107.528	33,1
30.000 oder mehr	3	0,8	130.000	70853	21,8
gesamt	385	0	506.790	324.495	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	120	31,2	65.437	40.224	12,4
Niederbayern	104	27,0	222.381	111.437	34,3
Oberpfalz	34	8,8	70.106	59.135	18,2
Oberfranken	30	7,8	18.118	11.696	3,6
Mittelfranken	38	9,9	105.635	84.719	26,1
Unterfranken	19	4,9	7.034	4.062	1,3
Schwaben	40	10,4	18.079	13.222	4,1
Bayern	385	100	506.790	324.495	100

* nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

** Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.1.3 Bodenhaltung*

- 2005 -

Legehennenplätze je Stall**	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	493	78,9	345.825	245.401	26,9
3.000 bis unter 5.000	58	9,3	218.328	138.236	15,2
5.000 bis unter 10.000	44	7,0	299.370	225.329	24,7
10.000 bis unter 30.000	26	4,2	429.978	288.432	25,0
30.000 oder mehr	4	0,6	164.200	74.664	8,2
gesamt	625	100	1.457.701	972.062	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	168	26,9	314.680	207.181	22,7
Niederbayern	67	10,7	417.524	249.809	27,4
Oberpfalz	66	10,6	259.550	177.618	19,5
Oberfranken	45	7,2	46.382	26.529	2,9
Mittelfranken	84	13,4	175.891	63.680	7,0
Unterfranken	43	6,9	64.168	44.793	4,9
Schwaben	152	24,3	179.506	142.452	15,6
Bayern	625	100	1.457.701	912.062	100

* nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

** Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.1.4 Käfighaltung*

- 2005 -

Legehennenplätze je Stall	Anzahl Ställe	%	Anzahl Plätze	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	175	57,4	209.356	133.642	5,8
3.000 bis unter 5.000	43	14,1	169.136	109.035	4,7
5.000 bis unter 10.000	36	11,8	237.544	166.842	7,3
10.000 bis unter 30.000	33	10,8	566.682	455.838	19,8
30.000 oder mehr	18	5,9	1.812.868	1.433.641	62,4
gesamt	305	100	2.995.586	2.298.998	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	52	17,0	301.336	244.091	10,6
Niederbayern	50	16,4	1.145.782	894.184	38,9
Oberpfalz	39	12,8	816.198	636.936	27,7
Oberfranken	38	12,5	148.532	119.843	5,2
Mittelfranken	40	13,1	268.054	153.997	6,7
Unterfranken	48	15,7	198.420	167.316	7,3
Schwaben	38	12,5	117.264	82.631	3,6
Bayern	305	100	2.995.586	2.298.998	100

* nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.1.5 Haltungsarten gesamt*

- 2005 -

Regierungsbezirke	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
Oberbayern	385	26,6	720.358	521.351	14,2
Niederbayern	234	16,2	1.808.987	1.274.664	34,8
Oberpfalz	155	10,7	1.165.904	891.768	24,4
Oberfranken	125	8,6	215.947	160.147	4,4
Mittelfranken	174	12,0	556.700	306.802	8,4
Unterfranken	118	8,2	273.891	219.986	6,0
Schwaben	256	17,7	369.929	287.029	7,8
Bayern	1.447	100	5.111.716	3.661.747	100

Haltungsart	Anzahl Legehennen	Anteil %
Ökohaltung	126.192	3,4%
Freiland	324.495	8,9%
Boden	912.062	24,9%
Käfig	2.298.998	62,8%
	3.661.747	100,0%

* nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

** Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.1.6 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern

- 2005 -

Regierungs- bezirke	Anzahl der Packstellen	Käfig- haltung*	Freiland- haltung*	Boden- haltung*	Ökologische Erzeugung*
Oberbayern	141	47	34	72	19
Niederbayern	70	41	19	27	6
Oberpfalz	53	27	8	26	7
Oberfranken	48	26	7	19	7
Mittelfranken	60	27	8	33	6
Unterfranken	63	41	7	23	4
Schwaben	93	33	9	56	9
Bayern	528	242	92	256	58
2004	500	245	84	216	49

* Mehrfachnennung möglich

Packstellen mit zusätzlichen Angaben

Regierungsbezirke	Legedatum	Hkl. Extra	Ursprung	Fütterung
Oberbayern	-	2	23	6
Niederbayern	-	-	13	-
Oberpfalz	2	-	6	-
Oberfranken	1	1	18	1
Mittelfranken	1	-	15	1
Unterfranken	-	1	19	-
Schwaben	-	-	6	2
Bayern	4	4	100	10

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.2 Geflügelschlachtungen in Bayern

5.2.1 zugelassene Geflügelschlachtbetriebe

gesamt: 15

Ort	ESG-Nr.	Ort	ESG-Nr.
Großhöhenrain	43	Moosburg	115
Ingolstadt	45	Massing	165
Neufahrn (Ndb)	48	Gelchsheim	173
Bogen	50	Pleiskirchen	220
Wassertrüdingen	59	Freudenberg-Hiltensdorf	227
Wachenroth	60	Gablingen	231
Bobingen	62	Trostberg	306
Ampfing	BY 101		

5.2.2 zugelassene Geflügelzerlegebetriebe

gesamt: 16

Ort	EZG-Nr.	Ort	EZG-Nr.
Weiding	5	Wachenroth	145
Geretsried	56	Massing	149
Bogen	57	Neufahrn (Ndb)	BY 201
Gangkofen	58	Pleiskirchen	223
Moosburg	72	Warthmannsroth	236
Ampfing	BY 101	Gablingen	239
Trostberg	BY 115	Ingolstadt	250
Wassertrüdingen	126	Trostberg	306

Quelle: BgVV, Stand: 30.01.2006

5. Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

5.2.3 Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel*

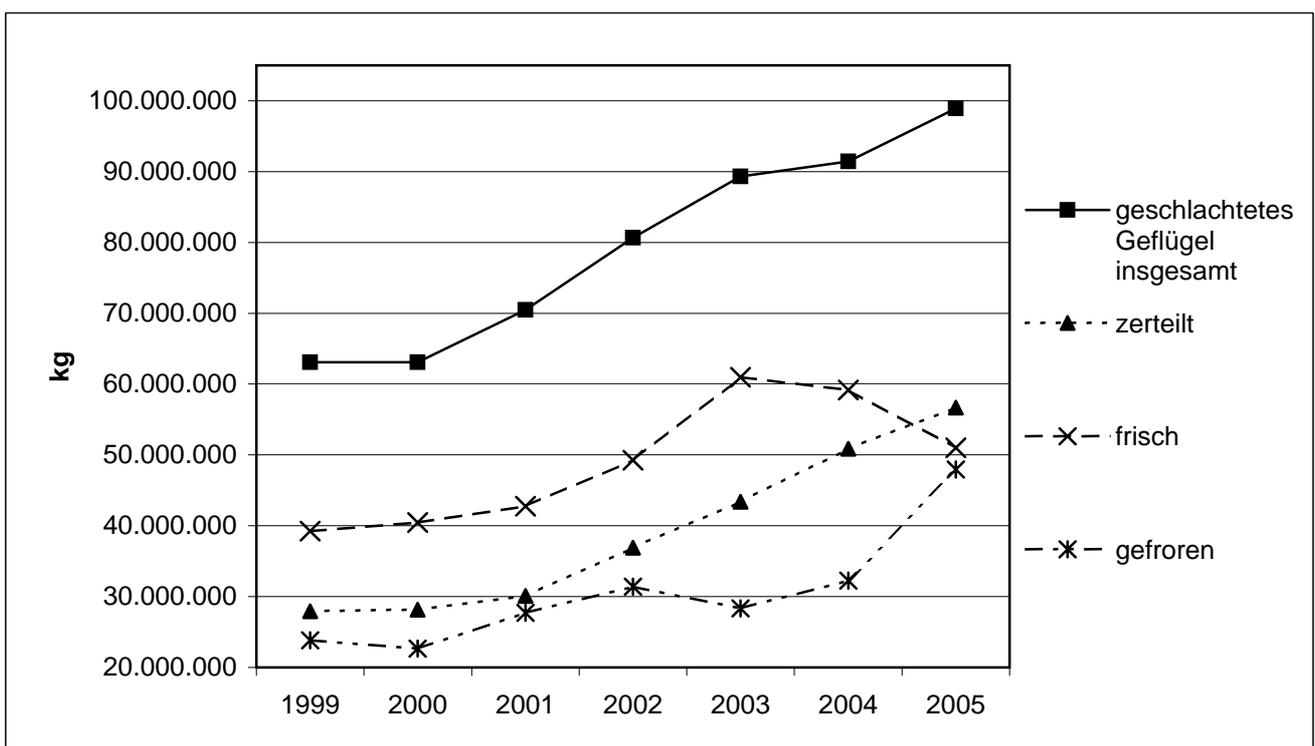
- in kg -

Jahr	Geflügel- schlacht- betriebe	geschlachtetes Geflügel insgesamt	Herrichtungs- form** zerteilt	Angebotszustand	
				frisch	gefroren bzw. tiefgefroren
1999	26	63.077.505	27.918.330	39.266.306	23.811.199
2000	26	63.096.897	28.166.261	40.449.540	22.647.357
2001	25	70.477.310	30.088.370	42.767.696	27.709.614
2002	25	80.670.900	36.899.943	49.258.425	31.412.475
2003	23	89.309.959	43.411.145	60.960.880	28.349.079
2004	23	91.424.575	50.888.507	59.167.671	32.256.904
2005	23	98.936.914	56.691.395	50.992.323	47.944.591
2005:2004	0,0%	8,2%	11,4%	-13,8%	48,6%

* Meldungen von Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2.000 Tieren im Monat

** ohne andere Herrichtungsformen

Quelle: LfStaD



Abrufmarktberichte

Diese aktuellen Marktberichte für Vieh- und Fleischpreise in Bayern können ab sofort während der unten aufgeführten Zeiten abgerufen werden:

Abruf per Telefax

Marktberichte	Abrufzeiten	Telefaxnummer '089 - 17800
Amtliche Preisfeststellung Schweine geschlachtet Preise der Vorwoche	Dienstag 14 ^{oo} Uhr bis Montag 7 ^{oo} Uhr	155
Amtliche Preisfeststellung Rinder- und Kälber geschlachtet. Preise der Vorwoche	Mittwoch 14 ^{oo} Uhr bis Montag 7 ^{oo} Uhr	156

Abruf per Telefon

Marktberichte	Abrufzeiten	Telefonnummer '089 - 17800
Amtliche Preisfeststellung Schweine geschlachtet Preise der Vorwoche	Dienstag 14 ^{oo} Uhr bis Montag 7 ^{oo} Uhr	425
Amtliche Preisfeststellung Rinder geschlachtet. Preise der Vorwoche	Mittwoch 14 ^{oo} Uhr bis Montag 7 ^{oo} Uhr	414

Abruf per Internet

Marktberichte	Abrufzeiten	Adresse
Amtliche Preisfeststellung Schweine geschlachtet Preise der Vorwoche	Dienstag ab 14 ^{oo} Uhr	www.lfl.bayern.de/iem
Amtliche Preisfeststellung Rinder geschlachtet. Preise der Vorwoche	Mittwoch ab 14 ^{oo} Uhr	

an Feiertagen kann es zu Verschiebungen kommen

Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetangebot auf unserer Homepage www.lfl.bayern.de/iem/ unter der Rubrik "Vieh- und Fleischwirtschaft" oder "Eier- und Geflügelwirtschaft".